

VG Aktuell

Informationsblatt des Gewerberings und der VG Pressath



 Pressath

 Schwarzenbach

 Trabitzz

Juni - Juli 2026

Pressath

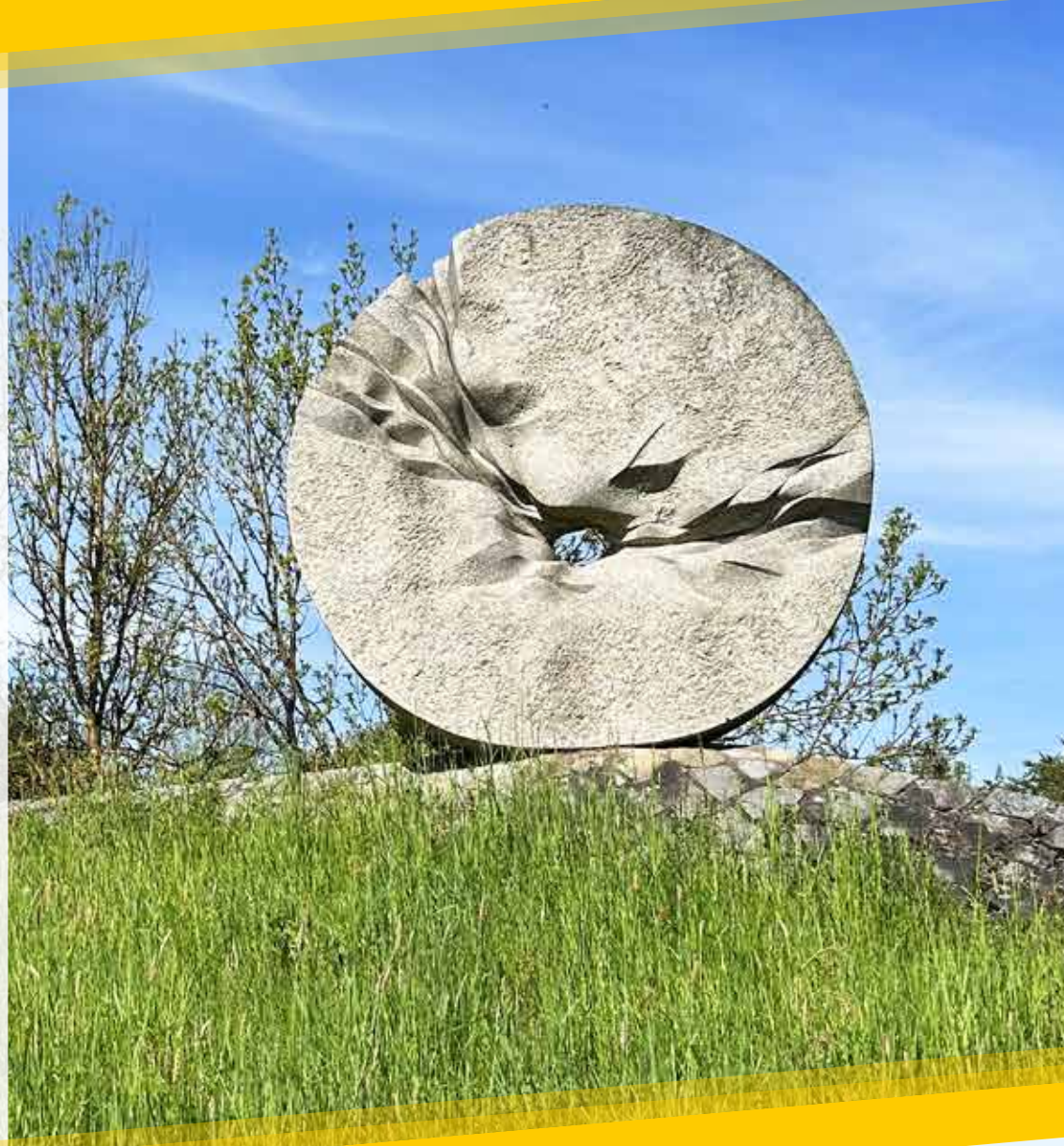
Bürgerfest am
Freitag, 10. Juli 2026 &
Samstag, 11. Juli 2026

Schwarzenbach

Tag der offenen Gartentür
am Sonntag, 28. Juni 2026

Trabitzz

Festsommer in der
Gemeinde Trabitzz



Mitglied im BDS
Gewerbeverband Bayern



WIR WOLLEN DICH IN UNSEREM TEAM!



Gemeinsam **entwickeln**. Gemeinsam **gestalten**. Gemeinsam **erfolgreich**.

KAUFMÄNNISCHE ANGESTELLTE (m/w/d) –
SCHWERPUNKT LOHNBUCHHALTUNG

STEUERFACHWIRTIN (m/w/d)

BILANZBUCHHALTERIN (m/w/d)

STEUERFACHANGESTELLTE (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit

Karlsplatz 33 • 92676 Eschenbach

Telefon 09645 9229-0

bewerbung@boessl-graser.de

boessl-graser.de

**BOESSL
GRASER**

STEUERBERATER



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Liebe Leserinnen und Leser,

seit Anfang Mai bin ich nun Bürgermeister unserer Stadt Pressath. Mit Freude und großer Zuversicht habe ich das Amt angetreten. Zuversicht, weil ich an die Stärke unserer Gemeinschaft glaube.

Ich möchte heute mit einem einfachen, aber aufrichtigen Dank beginnen. Danke für Ihre Unterstützung bei der Kommunalwahl. Und ganz besonders danke ich Ihnen für die hohe Wahlbeteiligung. Sie haben gezeigt: Diese Stadt lebt. Diese Demokratie lebt. Und sie lebt durch Sie. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

Dieses Vertrauen ist kein Selbstverständnis – es ist ein Auftrag. Ein Auftrag, zuzuhören und Verantwortung zu übernehmen. Gemeinsam mit Ihnen will ich die Zukunft unserer Stadt gestalten.

Die ersten Schritte sind gemacht. Der neue Stadtrat hat seine Arbeit aufgenommen. Meine Stellvertreter sind gewählt. Wir haben begonnen, die ersten Weichen zu stellen. Doch das ist erst der Anfang. Denn die eigentliche Arbeit beginnt jetzt – gemeinsam, verantwortungsvoll und mit klarem Blick nach vorne.

Bevor wir nach vorne blicken, möchte ich meinem Vorgänger, Herrn Bernhard Stangl, danken. Über sechs Jahre hinweg hat er sich für Pressath eingesetzt. Er hat Spuren hinterlassen. Danken darf ich auch den ausgeschiedenen Stadtratskollegen Florian Eibl, Manfred Götz, Radim Völkl und Maximilian Weyh. Mit ihrem Einsatz und ihrer Tatkraft haben sie unsere Stadt entscheidend mitgeprägt.

Wir stehen vor einer wichtigen Aufgabe: das Gute und Bewährte zu bewahren und gleichzeitig den Mut zu haben, Neues anzustoßen. Das gelingt nur, wenn wir für unsere Gemeinschaft zusammenarbeiten. Als Menschen, die eines verbindet: die Verantwortung für Pressath.

Wenn wir zurückblicken, sehen wir Generationen, die mit Zuversicht in die Zukunft geschaut haben. Sie glaubten daran, dass es ihren Kindern einmal besser gehen würde. Heute begegnen wir der Zukunft oft mit Skepsis. Doch ich bin überzeugt: Zukunft ist nichts, das einfach geschieht. Zukunft ist etwas, das wir heute gemeinsam gestalten.

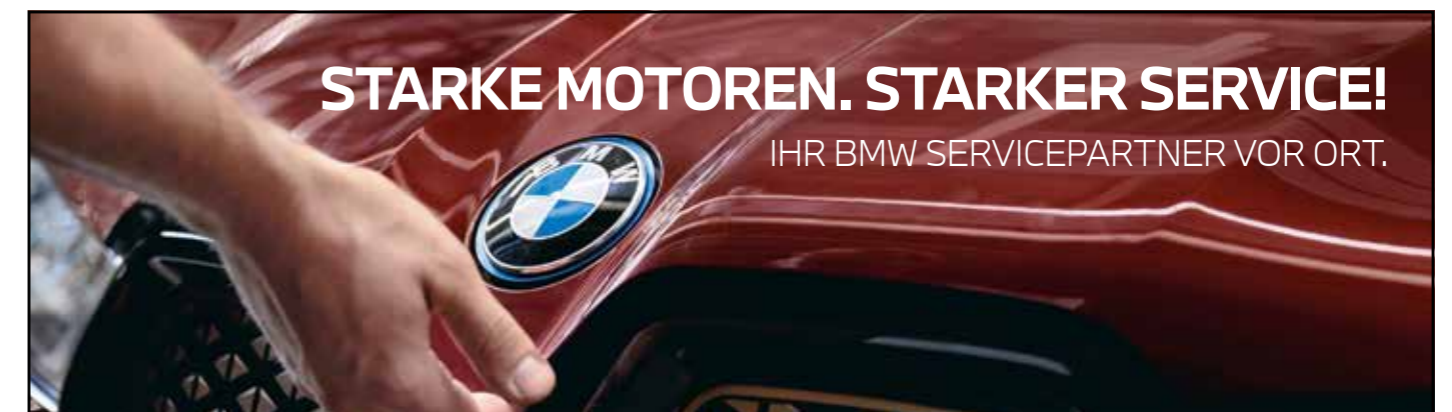
Denn eines ist klar: Die Zukunft von Pressath wird nicht im Rathaus allein entschieden. Sie entsteht dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen – in Familien, in der Nachbarschaft, in den Vereinen, in den Betrieben und auch in unseren Kirchen. Alle tragen seit Generationen dazu bei, unsere Werte zu prägen und unsere Gemeinschaft zu stärken.

Mir ist dabei besonders wichtig, mit Ihnen im direkten Austausch zu bleiben. Deshalb werde ich regelmäßige Bürgersprechstunden anbieten. Sie sollen Raum geben für Ihre Anliegen, Ihre Fragen und auch Ihre Kritik. Denn gute Politik beginnt mit Zuhören – und mit dem ehrlichen Gespräch.

Wir alle wissen, dass wir vor Herausforderungen stehen. Doch sie sind kein Grund für Spaltung – im Gegenteil: Sie geben uns die Chance, enger zusammenzurücken. Vorausgesetzt, wir hören einander zu, suchen gemeinsam nach Lösungen und vertrauen darauf, dass das Verbindende stärker ist als das Trennende.

Ich verspreche Ihnen mit Offenheit und Respekt zu handeln. Mit dem festen Willen, Entscheidungen transparent und nachvollziehbar zu treffen. Nicht immer wird es einfach sein. Doch bin ich überzeugt – wenn wir diesen Weg gemeinsam gehen, werden wir ihn auch erfolgreich meistern.

Herzliche Grüße
Andreas Reindl



GRASER.

Das Autohaus.

  #autohausgraser #pressath

BMW Service

MINI SERVICE

BMW Classic Partner





Wasserwacht und Bereitschaft Pressath ziehen beeindruckende Jahresbilanz

Zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Wasserwacht und der Bereitschaft Pressath des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) versammelten sich zahlreiche Mitglieder beider Gemeinschaften sowie eine Reihe geladener Ehren Gäste im DJK-Heim. Zu Beginn dankten Wasserwacht-Ortsvorsitzende Sabine Wittmann und BRK-Bereitschaftsleiter Thomas Rauch allen Mitgliedern für ihr ehrenamtliches Engagement, ohne das das umfangreiche Aufgabenpensum nicht zu stemmen gewesen wäre. Mit einer Gedenkminute wurde der verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gedacht.

Den Reigen der Jahresberichte der Spartenleitungskräfte eröffnete die Technische Leiterin der Wasserwacht Verena Wallner mit eindrucksvollen Zahlen: 347 Dienst- und Wachstunden habe die Ortsgruppe im vergangenen Jahr geleistet. Auch im Bereich Sanitätsdienst sei die Wasserwacht weiterhin regelmäßig aktiv. Zwei neue Rettungsschwimmer und zwei neue Ausbildungsassistenten hätten ihre Qualifikationen 2025 abgeschlossen.

Im Bereich Training und Ausbildung blickte die Wasserwacht auf 767 Stunden Schwimmtraining zurück. Weitere Aktivitäten und Veranstaltungen summierten sich auf 922 Stunden. Auf mehr als 1.584 geleistete Stunden verwiesen die Jugendleiterinnen Katja Schmidt und Marlene Baier. Über 40 Kinder und Jugendliche trainierten aktuell bei der Wasserwacht, 20 Schwimmabzeichen seien erfolgreich abgelegt worden.

Die Jugend habe sich zudem an der städtischen Ramadama-Aktion und etlichen weiteren Projekten beteiligt. Ein besonderer Höhepunkt sei der starke erste Platz beim Kreiswettbewerb der Wasserwachten gewesen. Insgesamt komme die Wasserwacht-Ortsgruppe auf beachtliche 3.564 ehrenamtliche Stunden.

„Helfer vor Ort“ (HvO)-Leiter Florian Eibl berichtete von 194 Einsätzen, darunter sechs Reanimationen. Besonders bemerkenswert: Der durchschnittliche Zeitvorsprung vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes lag bei 5,67 lebensrettenden Minuten. Inzwischen leisten zwölf Helferinnen und Helfer aus Wasserwacht und Bereitschaft an zwei Standorten in Schwarzenbach und Pressath diesen wertvollen, rein ehrenamtlichen Dienst für die Bevölkerung.

Ein spannendes Jahr war 2025 auch für die Bereitschaftsjugend. Jugendwartin Sylvia Girisch hielt Rückschau auf viele gemeinsame Aktionen der zehn Mädchen und Burschen, die obendrein den Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes gewannen und anschließend beim Bezirkswettbewerb antraten. In 30 Gruppenstunden hätten die Kids ihr Wissen in Erster Hilfe und Rot-Kreuz-Themen erweitert. Zu Weihnachten hätten sie für die Bewohner des Altenheims Geschenke gebastelt und diese am 24. Dezember persönlich übergeben.

Den Jahresbericht der BRK-Bereitschaft stellte Bereitschaftsleiter Thomas Rauch vor. Die ehrenamtliche Mitarbeit im Rettungsdienst habe weiter an Bedeutung gewon-

nen: 1277 Stunden seien hier geleistet worden. Mit zwei Notfallsanitätern und zehn Rettungssanitätern könne die Pressather Rotkreuzgruppe einen besonders hohen Ausbildungsstand vorweisen.

Zu den vielfältigen Aufgaben zählten außerdem vier Blutspendeterminen mit durchschnittlich je 183 Spendern sowie elf Erste-Hilfe-Kurse für Bürger und Unternehmen, für die sechs qualifizierte Ersthilfe-Ausbilder zur Verfügung stünden. Gut ausgebildete Ersthelfer könnten im Notfall frühzeitig Maßnahmen einleiten und damit entscheidend zur Überbrückung der Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes beitragen, betonte Thomas Rauch. Dies trage wesentlich zur Sicherheit in der Kommune bei.

Bei 23 Sanitätswachdiensten, drei Einsätzen der Schnell-Einsatz-Gruppe und diversen Arbeitseinsätzen sowie in der Öffentlichkeitsarbeit seien weitere 4534 Stunden zusammengekommen. Alles in allem hätten Wasserwacht und Bereitschaft im Jahr 2025 gemeinsam rund 8000 Stunden ehrenamtliche Arbeit gestemmt. Zähle man die Bereitschaftszeit des HvO-Dienstes hinzu, wachse diese Bilanz auf über 14.000 Stunden.

„Jede einzelne Stunde steht für gelebte Menschlichkeit, Einsatz, Teamgeist und Hilfsbereitschaft für Pressath: für Menschen, die sich nicht abwenden, sondern da sind, wenn sie gebraucht werden – verlässlich, freiwillig und mit Herzblut“, unterstrich Rauch. Bürgermeister Bernhard

Stangl würdigte diese außergewöhnliche Leistung mit klaren Worten: „Viele sehen in der heutigen Zeit weg und zeigen mit dem Finger auf andere. Ihr aber seht nicht weg, sondern packt an – dafür gebührt euch großer Respekt.“

Auch der stellvertretende BRK-Kreisgeschäftsführer Josef Ott überbrachte den Dank des Kreisverbandes. Ohne solch engagierte Ehrenamtliche seien viele Aufgaben des Roten Kreuzes schlicht nicht zu bewältigen. Wasserwacht-Kreisvorsitzender Benjamin Hahn und stellvertretender BRK-Kreisbereitschaftsleiter Johannes Windschiagl hoben die hervorragende Zusammenarbeit der beiden Gemeinschaften hervor. Diese funktioniere in Pressath auf Vorzeige-Niveau: Nur durch gemeinsames Handeln könne man langfristig erfolgreich sein.

Ehrungen

Für langjährige Treue wurden bei der Mitgliederversammlung von Rotkreuzbereitschaft und Wasserwacht ausge-

zeichnet: Wasserwacht-Ortsgruppenleiterin Sabine Wittmann (35 Jahre bei der Wasserwacht); Lena Waldmann und Emilie Anzer (fünf Jahre bei der Wasserwacht); Isolde Hey (goldene Ehrennadel für 40 Jahre beim BRK); Barbara Bäumler (silberne Ehrennadel für 25 Jahre beim BRK).

BRK-Bereitschaft Pressath



Nachwuchs in Pressath würdig empfangen

In Pressath gab es in den vergangenen Monaten erfreulichen Nachwuchs. Seit Oktober 2025 wurden acht Mädchen und zehn Jungen geboren.

Wie es in der Stadt Tradition ist, lud Pressath die Eltern mit ihren Kindern zu einem Empfang ins Dostlerhaus ein. Dort erhielten die Neugeborenen ein Begrüßungsgeld von jeweils 100 Euro in Form eines „Pressather Einkaufsgutscheins“.

Bürgermeister Bernhard Stangl bezeichnete diesen Termin als einen der schönsten in seinem Amt. Gemeinsam mit Vizebürgermeister Max Schwärzer sowie Cornelia Träger (CSU), Sabine Eichermüller (SPD), Barbara Krauthahn (FWB) und Pfarrer Edmund Prechtel überreichte er den Familien ein Willkommenspaket. Dazu gehörten ein Babyhandtuch und zwölf Windelmüllsäcke. Das Ziel ist, eine familienfreundliche Stadt zu schaffen, die ihre Jüngsten

willkommen heißt und Eltern bei ihrer neuen Aufgabe berät und unterstützt.

Zu diesem Ziel tragen auch verschiedene Angebote für Familien bei. Dazu zählen die beiden Eltern-Kind-Gruppen „Pressather Minis“, die neue Kindergruppe „Gartenzwerge“ des Obst- und Gartenbauvereins sowie eine Kinderwagen-Fitnessgruppe. Eine wichtige Rolle spielt außerdem die Kindertagesstätte mit Kinderkrippe für Kinder im Alter von ein bis drei Jahren.

Die „Käfergruppe“ für Familien mit Kindern von sechs bis 18 Monaten trifft sich donnerstags am Vormittag. Die „Spatzengruppe“ für Eltern mit Kindern im Alter von einhalb bis drei Jahren kommt dienstags am Nachmittag zusammen. Beide Gruppen nutzen den städtischen Multifunktionsraum im Haus der Vereine.

Außerdem stellte Bürgermeister Stangl die „Koordinierende Kinderschutzstelle (KoKi)“ im Landkreis Neustadt an der Waldnaab vor. Diese Einrichtung gehört zum Landratsamt und berät junge Familien. Sie hilft besonders in schwierigen Lebenssituationen.

Franziska Nugent



Wir machen, dass es fährt!

Der Sommer kommt!

Wir befüllen und überprüfen die Klimaanlage Ihres Fahrzeuges, **jetzt auch neu mit Kältemittel 1234 yf!**
 Komplettpreis **Kältemittel 134a ab 99,90 €**
Kältemittel 1234 yf ab 149,00 €

Austausch von Windschutzscheiben
 Schnell und unbürokratisch,
 wir rechnen direkt mit Ihrer Versicherung ab!

Kundendienst für alle Marken
Unfallinstandsetzung

Neuwagen, Tageszulassungen, Jahreswagen,
Gebrauchtwagen aller Fabrikate zu günstigen
Preisen!

KFZ · Meisterbetrieb
Helmut Schreyer
 Bahnhofstraße 17 · 92690 Pressath
 Telefon 0 96 44/91 83 03 Fax: 91 83 06
 Mobil: 0171/7167827

Seit
25
Jahren

Info's & Ansprechpartner der VG Pressath

Verwaltungsgemeinschaft Pressath • Hauptstraße 14 • 92690 Pressath • Tel.: 09644/9209-0 • Fax : 09644/9209-50 • Mail: poststelle@pressath.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Di. 13.30 - 16.30 Uhr, Do. 13.30 - 16.30 Uhr

Geschäftsleitung:
Herr Moller • Tel. 09644 / 9209-34
Vorzimmer:
Frau Thumfart • Tel. 09644 / 9209-10
Frau Knöfel • Tel. 09644 / 9209-11
Stadtmarketing:
Frau Nugent • Tel. 09644 / 9209-32

Finanzverwaltung:
Herr Marzi • Tel. 09644 / 9209-17
Frau Schiedeck • Tel. 09644 / 9209-15
Frau Schraml • Tel. 09644 / 9209-31
Frau Bösl • Tel. 09644 / 9209-16
Frau Heining • Tel. 09644 / 9209-18
Frau Sewell • Tel. 09644 / 9209-14

Bauamt:
Herr Sieglar • Tel. 09644 / 9209-35
Herr Zeitler • Tel. 09644 / 9209-22
Herr Schäffler • Tel. 09644 / 9209-20
Herr Lang • Tel. 09644 / 9209-20
Amtsbotin:
Frau Stilp • Tel. 09644 / 9209-0

Öffentliche Sicherheit & Ordnung:
Herr Fuchs • Tel. 09644 / 9209-25
Frau Thumbeck • Tel. 09644 / 9209-24
Bürgerservice:
Frau Groß • Tel. 09644 / 9209-26
Frau Schubert • Tel. 09644 / 9209-23
Frau Löw • Tel. 09644 / 9209-27



Geschichtsträchtige „Perlenkette“ durch Franken und Oberpfalz

„Wo du etwas durch Frieden erreichen kannst, lass den Krieg“, lautete eine seiner Devisen, und die Förderung des Handels in Europa lag ihm am Herzen: **Karl IV.**, ab 1346 „deutscher König“, ab 1347 König von Böhmen und von 1355 bis zu seinem Tod 1378 Kaiser des mittelalterlichen „Römisch-Deutschen Reiches“. Zu seinem bis heute nachwirkenden Erbe zählt der Entschluss, zwischen seiner Königsstadt Prag und Nürnberg, der damals „vornehmsten Stadt des Reiches“ und Kaiserresidenz mit Handelsbeziehungen in die ganze damals bekannte Welt, eine Landbrücke unter seiner Hoheit zu schaffen.

Dieser später „Neuböhmen“ genannte „Korridor“, dessen Eingliederung nach Böhmen 1355 vollzogen wurde, diente dem Schutz einer neu abgemarkten Handelsstraße, die als „via Carolina“, „via regia“ (königliche Straße) oder „via aurea“ (goldene Straße) bekannt wurde. Mit der Geschichte dieser Fernstraße von europäischem Rang, die Teil eines von Luxemburg bis Breslau verlaufenden Fernhandelswegs war und schon im 15. und 16. Jahrhundert „gulden strass“ genannt wurde, beschäftigt sich **Rainer Christoph** seit mehr als drei Jahrzehnten. Angeregt wurde er hierzu durch grenzübergreifende Kontakte, die der damalige Direktor der Bärnauer Schule nach dem Fall des „Eisernen Vorhangs“ knüpfte. Für den Heimatpflegebund Pressath schärfte der Regionalgeschichtsforscher im Gasthaus Heining den Blick der rund 40 Vortragsbesucher auf die „Perlen“, die sich entlang dieser geschichtsträchtigen Straße aneinanderreihen.

Dabei sparte er düstere Episoden wie die mit einem opferreichen Pogrom einhergegangene Zerstörung des Nürnberger Judenviertels 1349, das dem Haupt- und Obstmarkt und der Frauenkirche weichen musste, nicht aus: Der Kaiser habe diesen antijüdischen Übergriff zugelassen, ihn aber einige Jahre später bereut und eine neuerliche jüdische Ansiedlung in der Reichsstadt gestattet. Standbilder der böhmischen Landespatrone **Wenzel** und **Ludmila** erinnerten in der Frauenkirche bis heute daran, dass Karl das Gotteshaus, dessen Architektur von Kirchen in Prag und Prachatitz inspiriert gewesen sei, zu seiner „Hofkapelle“ erhoben habe. Der Umstand, dass sich böhmisches Gebiet damals bis nach Erlenstegen vor Nürnbergs Toren erstreckt habe, solle Stalin 1945 vorübergehend bewegen haben, die Verlegung der „Demarkationslinie zwischen Ost und West“ bis dorthin zu fordern.

Viele Städte und Orte hätten durch die „Goldene Straße“ und die Schaffung des „neuböhmischen“ Gebietes einen Entwicklungsschub und Bedeutungsgewinn erlebt, unterstrich Rainer Christoph. Das betreffe insbesondere Sulzbach, das bis 1373 Hauptstadt „Neuböhmens“ war, aber auch Lauf mit der Kaiserresidenz „Wenzelburg“, Hersbruck, Hirschau, Weiden, Bärnau und etliche weitere Orte. Im Einzugsbereich der Handelsstraße hätten unter anderem Auerbach und Parkstein einen Aufstieg erlebt, die Stadterhebungen von Eschenbach und Grafenwöhr fielen in die „neuböhmische“ Zeit. Kirchenpatronate, ehemalige böhmische Amtssitze, Namensgut und bildliche Darstellungen

verwiesen heute noch vielerorts auf den Heiligen Wenzel oder Kaiser Karl.

Zwischen 1373 und 1401 habe Böhmen seine Neuböhmischen Besitztümer wieder aufgegeben oder verloren, lediglich das Gebiet um Neustadt an der Waldnaab, Störnstein und Ilsenbach sei bis 1806, zuletzt unter der Hoheit des Adelsgeschlechtes Lobkowitz, mit der böhmischen Krone verbunden geblieben. Frühneuzeitliche Akanthusaltäre in böhmischem Stil erinnerten an fortdauernde kulturelle und politische Verbindungen mit dem Nachbarland. Auch die Handelsstraße, die auf böhmischer Seite über Tachau, die Silberstadt Mies (Stříbro), Pilsen und Beroun nach Prag weiterverlaufen sei, habe fortbestanden. Mit der böhmischen Geschichte seien Hirschau und Lauf 1414 auf besondere Weise nochmals in Berührung gekommen, wusste der Referent: Dort habe der böhmische Reformator Jan Hus auf dem Weg zum Kirchenkonzil von Konstanz Station gemacht.

Für einige Orte wie Vohenstrauß, Pleystein, Waidhaus, Rosshaupt (Rozvadov) und Pfraumberg (Přimda) habe die „Goldene Straße“ einen zeitweiligen Bedeutungsverlust bewirkt: Karl IV. habe die Benutzung einer dort verlaufenden, an sich kürzeren und bequemeren Handelsstraße untersagt, weil sie die Landgrafschaft Leuchtenberg durchquert habe, deren Verhältnis zu Böhmen über lange Zeit zerrüttet gewesen sei. Deshalb sei jene Straße als „Verbotene Straße“ in die Geschichte eingegangen. Heimatpflegebund-Vorsitzender **Eckhard Bodner** dankte Rainer Christoph für dessen Anregung, das Land „vor unserer Haustür“ längs der alten Handelswege neu zu entdecken und über den „Tellerrand“ der bayerisch-böhmischen Grenze hinauszublicken: „Prag ist nicht weiter entfernt als München, und nicht zuletzt verbinden die nach 1945 zu uns gekommenen Sudetendeutschen die Oberpfalz mit Böhmen.“

Dr. Bernhard Piegsa



Nicht nur an „schöne Seiten“ der Stadtgeschichte erinnern

Geschichte wird in Pressath großgeschrieben: Den besten Beweis liefert der Heimatpflegebund, der mit 232 Mitgliedern zu den größten Vereinen der Haidenaabstadt zählt. Herzstück der Vereinsarbeit war auch im Vorjahr das „Haus der Heimat“, wie Vorsitzender **Eckhard Bodner** und Museumsleiterin **Barbara Zankl** bei der Hauptversammlung im Gasthaus Heining berichteten.

Als „großer Erfolg“, so Bodner, sei die Ausstellung „Krügelmacher in Pressath“ über das Krügelmacherhandwerk im 19. Jahrhundert in Erinnerung geblieben. Viele der Besucher hätten sich auch für den gut 200 Jahre alten „Prunkofen“ interessiert, der vermutlich der letzte seiner Art und damit wohl ein Unikat sei. Das Museum sei außerdem Schauplatz einer Ferienprogramm-„Schnitzeljagd“ für Kinder gewesen, den letztjährigen Museumsfrühschoppen habe man aus organisatorischen Gründen absagen müssen. Heuer am 19. Juli solle es aber wieder ein Fest im Klostergarten geben.

Viel Beachtung hätten die Vorträge von **Anthony Rowley** über die regionalen Mundart und von **Wolfgang Janka** über die Ortsnamen des Kulmgebiets gefunden. Neben der Krügelmacherausstellung werde man heuer zwei weitere Sonderschauen über den stadthistorisch ergiebigen Nachlass von **Manfred Oberndorfer** („Dammer“) und das 40-Jahr-Jubiläum des Kulturkreises zeigen sowie einen Ferienprogramm-Kindermalkurs anbieten, kündigten Bodner und Zankl an. Die „Museumssaison“ beginne am 12. April, dann werde im Haus der Heimat auch die „Kaffeestube“ öffnen. „Aufgeschoben, aber nicht aufgehoben“ sei eine Ausstellung über das ehemalige Mädchenschulhaus und heutige Museum selbst, das im Vorjahr 125 Jahre alt geworden sei: „Wir holen das 2030 zum 130. ‚Geburtstag‘ nach.“ Dem eifrigen Museums-„Mittwochsteam“ um Barbara Zankl und **Elisabeth Murr** galt Bodners besonderer Dank.

Den Stadtverantwortlichen dankte der Vorsitzende für die Entscheidung zugunsten einer Fassaden- und Fenstersanierung des Museums, mit der die Stadt ab Herbst einen „Kraftakt“ auf sich nehme. Bürgermeister **Bernhard Stangl** hoffte, dass die neue Stadtführung auch das bereits angebahnte Kulturhausprojekt am künftigen Stadtplatz weiterverfolgen werde. Das Kulturhaus könnte beispielsweise die Option eröffnen, die Stadt- und Pfarrbücherei um eine Ab-

teilung für regionale Geschichte und Kultur zu erweitern, für die gegenwärtig der Platz fehle. Positiv vermerkte Stangl, dass der Verein der Neigung widerstehe, nur die „schönen Seiten der Stadtgeschichte“ zu dokumentieren, und in seiner Arbeit insbesondere die Zeit des Nationalsozialismus nicht ausspare: „In Pressath, sogar in unserem Rathaus, erinnert noch viel an diese Zeit, und auch einige Pressather wurden in Konzentrationslagern inhaftiert.“ Daran zu erinnern sei mehr denn je eine wichtige aufklärerische Aufgabe, mahnte der scheidende Rathauschef.

Mit seinem Aufruf renne Stangl „bei uns offene Türen ein“, entgegnete Eckhard Bodner: „Wir werden um diese Zeit keinen Bogen machen.“ Ein Beitrag hierzu sei **Jörg Skriebeleits** Vortrag am 20. April ab 19.30 Uhr im Pfarrsaal zum Thema „Fotografien aus dem Lagerkomplex Flossenbürg“. In Pressath sei leider wenig Quellenmaterial aus der NS-Zeit erhalten geblieben: „Eine Zeitzeugin hat von den ‚glühenden Öfen‘ im Rathaus berichtet, als man 1945 vor Kriegsende Akten verbrannte.“ In privater Hand habe aber das Eine und Andere die Zeit überstanden. Unterstützen wolle der Heimatpflegebund auch weiterhin **Harald Dippels** Anliegen einer Sanierung der Gefallenengedenkkapelle am Friedhof, deren Erhalt laut Bürgermeister Stangl auch der Stadt am Herzen liegt. Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden **Andreas Anger, Bernhard Bauer, Alexander Hutzler** und **Anton Gottschalk** geehrt.

Anmerkung der Redaktion: Für die Gefallenengedenkkapelle nimmt der Förderverein für kirchliche und soziale Zwecke auch künftig Spenden über IBAN DE04 7535 1960 0302 0351 83 bei den Vereinigten Sparkassen (BYLADEM1ESB) entgegen. Als Verwendungszweck ist „Renovierung der Heldenkapelle“ anzugeben. Freundeskreis und Förderverein danken für jede Unterstützung.

Dr. Bernhard Piegsa



seit über 70 Jahren



Bestattungsinstitut Schneider

Sintzelstraße 12 (Neue Welt), 92637 Weiden
Erd- und Feuerbestattungen · Vorsorge
Überführungen von und nach allen Orten

Ihr Bestatter in Schwarzenbach

Tel. 0961-670280 Fax 0961-61959
E-Mail: Bestattungen.Schneider.Weiden@t-online.de
www.BestattungSchneiderWeiden.de



Auf zur Schnauferlparade

Für Sonntag, 7. Juni, ab 9.30 Uhr lädt die Oldtimerjugend Feilersdorf zum fünften Feilersdorfer Oldtimertreffen ein.

Mit einem vormittäglichen Weißwurstfrühschoppen, deftigen Mittagsschmankerln und einem gut bestückten Kuchenbuffet kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz, und jeder Schlepperfahrer erhält eine kleine Aufmerksamkeit. Gegen 13.30 Uhr brechen „Deutz, Fendt, Güldner & Co.“

zu einer Rundfahrt durch die Feilersdorfer Flur auf.

Die Oldtimerjugend freut sich auf viele Freunde historischer Landmaschinen-, Motorrad- und Automobiltechnik.

Dr. Bernhard Piegsa



Tischtennisabteilung feiert drei Meistertitel

Die Saison 2025/26 geht für die Tischtennisabteilung des TSV Pressath sehr erfolgreich zu Ende. Neben dem kleinen Erfolg, dass sowohl die Herren II als auch die Herren III nach den Aufstiegen aus der vorherigen Saison jeweils ihre Liga halten konnten, konnten die Jugend II, die Damen und auch die Herren I die aktuelle Spielzeit als Meister beenden.

Jugend II

Musste die Jugend II nach der Vorrunde von der Bezirksliga in die Bezirksklasse A absteigen, so war in der Rückrunde der Wiederaufstieg das Ziel, welches mit Bravour erreicht wurde. Mit sieben Siegen und einem Unentschieden wurde die Meisterschaft ungeschlagen eingefahren. Allerdings machten es die Kinder am letzten Spielwochenende im Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten noch einmal spannend: Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in der ersten Runde lag Pressath bereits mit 1:4 beim Gastgeber Niederlamitz zurück. In der zweiten Runde konnte unser Nachwuchs aber vier Spiele in Folge gewinnen und damit das Unentschieden sichern, welches zur Meisterschaft reichte (bei einer Niederlage hätten sie als Tabellenzweiter ebenfalls aufsteigen können). Es war ein würdiges Endspiel um die Meisterschaft mit starken Ballwechseln auf beiden Seiten.

Damen

Ebenso bemerkenswert ist der Erfolg der Damen: In ihrer erst zweiten Saison seit der Wiedergründung im September 2024 blieb die Mannschaft – in einer durch den Rückzug zweier Vereine sehr kleinen Liga – mit drei Unentschieden in der Vorrunde und drei Siegen in der Rückrunde ungeschlagen und holte sich damit souverän den Titel und den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Besonders hervorzuheben ist die Leistung von Theresa Argauer, die mit einer Bilanz von 16:1 zur besten Spielerin der Liga wurde und maßgeblich zu diesem Erfolg beitrug. Beim entscheidenden letzten Auswärtsspiel in Freihung zeigte sich zudem der starke Zusammenhalt in der Abteilung: Zahlreiche Mitglieder reisten an, um die Damen lautstark zu unterstützen, und sorgten so für eine großartige Atmosphäre. Allerdings mussten alle noch einen Tag lang zittern, da erst der Ausgang des Spiels der beiden anderen Mannschaften die endgültige Entscheidung brachte.

Herren I

Nachdem die Herren I in der letzten Saison als Tabellendritter den Aufstieg knapp verpasst hatten, waren die Hoffnungen für die neue Saison groß, da Benjamin Stark als Spitzenspieler der Abteilung seine Rückkehr ankündigte. Die Verstärkung der Mannschaft machte sich von Anfang an in den Ergebnissen bemerkbar: Ein Blick in die Tabelle offenbart 15 Siege, zwei Unentschieden und nur eine Niederlage. Stark wurde mit einer Bilanz von 30:6 auch direkt bester Spieler der Liga und die Paarung Stark/Marzi mit 9:1 bestes Doppel der Liga.

Dieser Erfolg schien jedoch nicht immer gewiss: Gleich zu Beginn der Vorrunde fiel Bernhard Dobmeier verletzungsbedingt für die ersten sechs Spiele aus und so machte man sich Sorgen, dass die Saison beendet sei, noch bevor sie überhaupt richtig begonnen habe. Am Ende wendete sich aber doch alles zum Guten und die Mannschaft konnte bereits am vorletzten Spieltag vorzeitig die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bezirksklasse A sichern. Der letzte Spieltag gegen den Tabellenzweiten hatte daher keinen Einfluss mehr auf das Endresultat und so trennte man sich unentschieden von der DJK Weiden.

Die Erwachsenen der Abteilung feierten diese Erfolge fast vollzählig gebührend, zuerst im Sportheim und dann bis zum frühen Morgen in einer privaten Bar. Das Ziel für die nächste Saison ist somit der Klassenerhalt für alle Mannschaften.

Johanna Mohr



Spielvereinigung Trabitzz zieht Erfolgsbilanz

In einer der glücklichsten Zeiten ihrer gut 55-jährigen Geschichte sieht Vorsitzender **Martin Pepiuk** die Spielvereinigung Trabitzz. Die erste Fußballmannschaft erreichte in ihrem ersten Jahr in der Kreisliga auf Anhieb die Vizemeisterschaft. Team zwei hat sich bis auf Platz 3 der A-Klasse gekickt, in der Jugendabteilung gehen 60 Aktive in vier Teams auf Balljagd und die A-Junioren holten sogar die Meisterschaft. Die erst vor zwei Jahren gegründete Dartabteilung zählt 41 Spieler in sechs Mannschaften, von denen drei bereits Meistertitel geholt haben.

Nur um einen „Wimpernschlag“ habe das um ein neues Mitglied gewachsene Tischtennis-Damenteam den Meistertitel in der Bezirksklasse verfehlt, bedauerte Pepiuk bei der Hauptversammlung im Sportheim. Großer Beliebtheit erfreuten sich nach wie vor die Turn- und Fitnesskurse sowie die „Brautentführungen“. Zur Bilanz des „erfolgreichsten Jahres der Vereinsgeschichte“ gehöre auch die auf 351 gewachsene Mitgliederzahl: „Das sind 101 mehr als 2020.“ Stabil sei die Finanzlage, wobei der Vereinshaushalt mittlerweile „Umsätze wie ein kleines mittelständisches Unternehmen“ ausweise. Durchweg lobende Worte fand der Vorsitzende für die Organisation des Spiel- und Trainingsbetriebs, der Anlagenpflege und der Veranstaltungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Förderkreis, der die Jugendarbeit finanziell unterstützt.

Mit Blick auf den Fußballnachwuchs ergänzte Spartenleiter **Karl Holub**, dass der Verein inzwischen völlig eigenständige Teams der Altersgruppen F, D und A stelle. Lediglich für die G-Jugend der Dreieinhalb- bis Sechsjährigen pflege man weiterhin eine Spielgemeinschaft mit Tremmersdorf. Einhellig bedauerten die Mitglieder Holubs Ankündigung, zum 30. Juni aus beruflichen Gründen kürzer zu treten. Personelle Veränderungen ergaben auch die Neuwahlen: Zwar wurden **Martin Pepiuk** als Vorsitzender und **Carmen Pepiuk** als Schatzmeisterin bestätigt, als stellvertretende Vorsitzende rückten **Sven Baudler** für **Günter Schwindl** und **Peter Jahn** für **Horst Held** nach. Schwindl und Held bleiben aber als Beisitzer erhalten. Nach gut 40 Jahren kandidierte auch Schriftführer **Peter Dzierza** nicht wieder, Nachfolgerin wurde **Ramona Bock**.

Dr. Bernhard Piegsa



Gaudi-Elfmeterturnier der SpVgg Trabitzz

Mit ihrem „Gaudi-Elfmeterturnier“ am Samstag, 13. Juni, ab 14 Uhr auf dem Trabitzz Sportplatz will die SpVgg Trabitzz bei allen Sportfreunden der „Gmoi“ wieder voll ins Netz treffen. Zur Stärkung heizt der SpVgg-Förderkreis den Grill für seine schon legendären Makrelen und allerlei fleischerne Schmankerl an. Nach dem Wettbewerb lädt der Sportverein zur Sommerparty ein.

Teams können sich bis 5. Juni bei rampd@t-online.de oder Telefon 09644/8890 (Peter Dzierza) anmelden, jedes Team besteht aus vier Schütz(inn)en und einem Torwart. Das Anmeldeentgelt beträgt zehn Euro. Preise gibt es nicht

nur für die Bestplatzierten, sondern außerdem für weitere Spitzenleistungen wie die originellsten Trikots, das höchste oder niedrigste Durchschnittsalter aller Teammitglieder.

Dr. Bernhard Piegsa

GAUDI ELMETER TURNIER

MIT SOMMERPARTY AM SPORTHEIM & MAKRELEN VOM GRILL

SAMSTAG, 13.06.2026
BEGINN: 14:00 UHR

SPORTGELÄNDE DER SPVGG TRABITZZ

Anmeldung bis 05.06.2026 bei Peter Dzierza per Mail an rampd@t-online.de oder telefonisch unter 09644 / 8890. Startgebühr: 10,00 € je Team

Die Teams bestehen aus vier Schützen & Torwart. Preise gibt's für: Plätze 1-3, originellsten Trikots, Team mit höchsten & niedrigsten Durchschnittsalter

Schwaiger Automotive GmbH
Der Experte für Karosserie und Lackierung

Gossenstr. 50 • 92676 Eschenbach i.d.OPf. • Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Versicherungsschäden
- Ersatzteilservice
- Smart- und Spotrepair
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

Schwaiger Wohnmobilverleih
Ihr Wohnmobilverleih in Eschenbach i.d.OPf.

NEU!
Ihr eigenes Wohnmobil bereits ab 79,00 Euro pro Tag mieten.

Hochmoderne Ausstattung

- Sat-TV, Wi-Lan Hotspot*
- Küche, WC, Dusche
- Vier Schlafplätze

Rundumschutz

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief für In- und Ausland

www.wohnmobile-eschenbach.de

SERVICE FÜR ALLE MARKEN!

UNFALL-INSTANDSETZUNG

GLAS-SERVICE **HU/AU**

Klima-Service Automatikgetriebe-Service Kundendienst

Bremsen-Service Reifen & Felgen Richtbankarbeiten

KFZ-REIS Meisterbetrieb **AUTO DIENST**

KFZ-Reis · Bernhard Reis · Waldmühle 3 · 92690 Pressath
Tel: +49 (0) 9644 / 82 55 · E-Mail: ktz-reis@t-online.de
Mo - Fr 7.00 - 18.00 · Sa 9.30 - 13.00

powered by

Regen, Wind und nur zeitweise Sonnenschein konnten dem Pressather Georgimarktsontag die Stimmung nicht verderben. Auch wenn das wechselhafte Aprilwetter für einen etwas ruhigeren Besucherstrom sorgte, zeigte sich der traditionelle Frühlingsmarkt dennoch als gelungene Veranstaltung mit hochwertigem Angebot, vielen regionalen Produkten und attraktiven Aktionen für die ganze Familie. Bereits am Samstag hatten Wetterprognosen wenig Hoffnung gemacht und am Sonntagmorgen zog die angekündigte Gewitterfront frühzeitig über die Stadt hinweg. Danach blieb es meist trocken, sodass Besucherinnen und Besucher ohne Schirm durch die frisch sanierte Bahnhofstraße schlendern konnten.

Dort präsentierten 14 Ausstellerinnen und Aussteller ein vielseitiges Sortiment mit besonderem Fokus auf Qualität und Regionalität. „Als Stadtmarketingstelle und gebürtige Pressatherin war es mir ein Anliegen, dem traditionsreichen Markt – Teil eines mehr als 700-jährigen Brauchtums – ein neues Konzept zu geben.“

Das Angebot reichte von Feinkost, frischem Holzofenbrot, selbst gemachtem Granola, Honig, Säften, Likören und Ölen bis hin zu handgemachten Dekoartikeln, Kerzen, Holzspielwaren, Woll- und Alpakaprodukten sowie vielen Geschenkideen. Auch Flohmarktfreunde kamen auf ihre Kosten und konnten zwischen allerlei kleinen „antiken“ Schmankerln stöbern.

Kulinarisch hatte der Markt ebenfalls einiges zu bieten. Traditionell gab es gebrannte Mandeln, Zuckerwatte, Popcorn und Kokosmakronen. Ein Hof aus Tschechien wartete mit Vollkornbrot aus selbst angebautem Dinkel, Muffins, Granola sowie frischen Zimt- und Pizzaschnecken auf. Der „Streuobsthof“ aus Leuchtenberg hatte Säfte, Brotaufstriche und Hochprozentiges im Angebot, und ein Marktleu-

te-Duo aus Pegnitz beeindruckte mit internationalen Honig- und Sanddornspezialitäten. Außerdem sorgten zwei Antipasti-Bufferets sowie frische Pommes für Genuss und Marktflair. Für den deftigen Mittagstisch war die Familie Heining mit ihrem Gasthof in mitten der Bahnhofstraße zur Stelle.


Ein besonderes Highlight für die jüngsten Besucher waren die Kindereisenbahn, ein Kinderflohmarkt nach dem Motto „Kinder verkaufen an Kinder“ sowie ein Spielwarenstand mit hochwertigen Produkten, betrieben von Gabriele Gehr, Hebamme aus Marktrechwitz.

Zwar hielten die unsicheren Wetterverhältnisse manche potenziellen Gäste vom Marktbesuch ab, doch besonders am Nachmittag wurde es noch einmal lebhafter. „Für die Zukunft blicken wir optimistisch nach vorne. Der Grundstein für ein neues Marktkonzept ist gelegt und nach dem etwas verregneten Georgimarktsontag hoffen wir auf einen goldenen Herbsttag zum Michaelimarkt.“

Ein herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie den Ausstellerinnen und Ausstellern, die den Marktsontag trotz wechselhafter Bedingungen unterstützt und mit Leben gefüllt haben.

Franziska Nugent & Dr. Bernhard Piegsa



 **KiesiBeach® – unsere neue Tischtennisplatte**

Im Rahmen unseres Kooperationsraumes der ILE (Integrierte ländliche Entwicklung) wurden auch 2025 wieder „Kleinprojekte“ in den Kommunen des westlichen Land-

kreises gefördert. Wir waren diesmal mit einer Tischtennisplatte für unsere KiesiBeach® dabei. Es handelt sich um eine sog. Inklusionstischtennisplatte. Auch Rollstuhlfahrer können dort spielen. Durch die abgerundeten Ecken kann auch prima ein Rundlauf erfolgen. Euch allen viel Spaß in der Badesaison 2026 an unserer Kiesi.



Bernhard Stangl

- Innenausbau
- Trockenbau
- Holzmontagen
- Parkett

Spies Stefan
Schreinermeister
Bachelor Professional im
Schreiner-Handwerk

92690 Pressath
09644-680500
0176-67405257



schreinermeister.spies@gmail.com

Die Feuerwehr Pressath wird sich in diesem Jahr wieder in einer „Langen Nacht der Feuerwehr“ im Pressather Park (Prof.-Dietl-Anlage) präsentieren und lädt Familien aus Nah und Fern recht herzlich dazu ein!

Auch dieses Mal möchten wir euch unser Ehrenamt in all seinen verschiedenen Facetten näherbringen und nebenbei beste Unterhaltung bieten.

Der Termin unserer Langen Nacht fällt in diesem Jahr auf Samstag, den 05.09.2026. Das offizielle Programm beginnt wie im vergangenen Jahr um 17:00 Uhr mit einem Gottesdienst. Für das leibliche Wohl ist mit einer reichhaltigen Auswahl an Speisen und Getränken bestens gesorgt.

Um 21:00 Uhr nehmen wir den Barbetrieb auf. Bis Mitternacht laden mehrere Stationen dazu ein, die vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr kennenzulernen und einige davon selbst auszuprobieren. Ergänzend dazu wird ein Infopoint eingerichtet, an dem man sich über die unterschiedlichen Notlagen des Alltags informieren kann.

Markiert euch den 05.09.26 daher schon einmal im Kalender und besucht uns im Pressather Park!

Wir freuen uns auf Euer Kommen!

Matthias Keilwerth



Jetzt App runterladen!

E-Rezept via Gesundheitskarte vorbestellen? Mach ich in der mea® App.

meineapotheke.de

mea

Jetzt App runterladen!

Altstadt-Apotheke
Ludwig-Bock-Straße 2, 92690 Pressath
Tel. 09644/91190, Fax. 91191
www.altstadt-apotheke-pressath.de

Herzschlag deiner Region
Am Puls deines Lebens

HERZRASEN BEIM FINANZCHECK?

Wir begleiten dich, weil Zukunft Nähe braucht.

WIR BRINGEN DEN TAKT ZURÜCK.

BERATUNG, DIE BEWEGT

Maria Barth
Sparkassenberaterin

Vereinigte Sparkassen



Die Leber, der stille Schwerarbeiter

Im menschlichen Körper ist sie Multitalent und Schwerarbeiter, und wenn es ihr nicht gut geht, leidet sie oft still: die Leber. Auf Einladung des Katholischen Frauenbunds Burkhardtsreuth stellte Naturheilkundlerin **Manuela Pühl** aus Neustadt am Kulm dieses vor allem für die Körperentgiftung unentbehrliche Organ vor, dessen Regenerationsfähigkeit schon die alten Griechen verblüffte, wie die Sage von Prometheus und dem Adler belegt. Zum „Organ unserer Zeit“ – so die Überschrift ihres Vortrags im Burkhardtsreuther Jugendheim – werde die Leber vor allem wegen der Belastungen, denen der Körper mehr denn je durch hochverarbeitete und mit vielfältigen Zusatzstoffen versetzte Lebensmittel, Umweltgifte, Medikamente wie Paracetamol, chemische Kosmetika, Stress, schwermetallhaltige Zahnfüllungen und Impfungen und vieles mehr ausgesetzt sei. Alles dies halte das etwa 1,5 Kilogramm schwere Filterorgan auf Trab. Zwar verliefen Leberleiden häufig schmerzlos, erfuhren die gut 60 Vortragsbesucher. Jedoch könnten bestimmte mitunter unspektakulär anmutende körperliche Beschwerden auch auf Funktionsstörungen hindeuten. Als mögliche Indizien nannte Manuela Pühl unter ande-

rem Magenkrämpfe, Durchfall, plötzlich auftretende Trigeminusschmerzen im Gesicht, akute Fußschmerzen, ischiasartige Schmerzattacken, „schlangenförmige“ Augenrötungen, Depressionen und seitliche Kopfschmerzen, die als „Leberkopfschmerzen“ bekannt seien. Auch Muskelkrämpfe könnten von Leberproblemen herrühren: „Nicht immer ist Magnesiummangel primäre Ursache.“ „Leberflecken“ könnten ebenfalls ein Hinweis sein und trügen ihren Namen insoweit zu Recht. Braunäugige Menschen seien öfter als andere von Leberleiden betroffen. Eine entlastende und heilende Wirkung, so Pühl, spreche die Naturheilkunde der Mariendistel, dem Löwenzahn, der Artischocke und anderen bitterstoffhaltigen Pflanzen und Früchten wie Rucola, Grapefruit oder Wermut zu. Mäßiges Essen und Stressvermeidung täten nicht nur der Leber gut.



Dr. Bernhard Piegsa



Die Pfarrjugend Pressath und die Kolpingsfamilie laden herzlich zum diesjährigen **Johannisfeuer** auf der Winterleiten am 20.06.2026 ein. Der Gottesdienst beginnt um 17:00 Uhr,

danach gehen wir über zum Festbetrieb mit Speis und Trank und gemütlichem Beisammensein. Bei Einbruch der Dunkelheit werden wir – sofern es die Wetterverhältnisse zulassen – das Feuer entzünden und die Abendstunden bei einem Gläschen in der Bar bis in die Nacht ausklingen lassen.

Lisa Schmidt



Starkbierfest des TSV Pressath mit den Pressather Musikanten



Der TSV Pressath lud zum Starkbierfest in die Stadthalle ein und bereits eine Stunde nach Eröffnung war die Halle gut gefüllt. Die Pressather Musikanten traten erstmals in neuer Besetzung mit Marius Koslowski als Dirigenten auf. Auch ein junger Musiker spielte zum ersten Mal an der Trommel mit. Seine

Fans aus Weiherhammer ließen es sich nicht nehmen, ihn mit 60 Personen zu unterstützen und reisten mit einem Bus an. Außerdem trugen sie alle die gleichen T-Shirts mit der Aufschrift „I am only here for the drummer“ und machten mächtig Stimmung. Ebenfalls reiste die Feuerwehr Söllitz, Bekannte von Andy Kiener mit 40 Mann zum Starkbierfest an, ebenfalls mit gleichen T-Shirts, auf welchen sie ihr 150-Jähriges im Jahr 2028 ankündigten. Die ersten sechs Reihen vervollständigte eine Gruppe aus Kirchenthumbach. Kräftige Blasmusik zum Einstimmen und danach Partyhits sorgten für super Stimmung und brachte den Saal zum Brodeln. Kurz vor Mitternacht war es dann soweit, Maßkrug stemmen war angesagt. Jeweils eine Person von Weiherhammer, Söllitz und Kirchenthumbach wurden auf die Bühne geholt. Der Maßkrug musste so lange gehalten werden, bis die Musik das Spielen aufhörte. Am Schluss konnte sich Söllitz als Sieger durchsetzen und jeder der Mitgereisten konnte sich an der Bar einen Schnaps abholen. An der großen Schnapsbar, bei der Essenausgabe sowie beim Ausschank war reger Andrang und die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, damit keiner durstig und hungrig nach Hause gehen musste. Wieder war es eine großartige Veranstaltung des TSV Pressath, bei der rundherum alles passte. Vielen Dank an alle, die zum Gelingen des Starkbierfestes beigetragen haben. Ohne euch wäre es nicht möglich!

Josef Sirtl



Kinderbasar in Pressath



Wieder einmal hat sich der Einsatz gelohnt

Der diesjährige Frühjahr-/ Sommerbasar in der Stadthalle Pressath war ein voller Erfolg. Das große Interesse bei Anbietern und Käufern führte wieder zu einem erfreulichen Erlös. Kaffee und Kuchen wurden ebenfalls gut angenommen.

Die Verantwortlichen entschieden neben dem Kindergarten St. Michael auch die Pfarrjugend Pressath sowie die Jugendfeuerwehr Pressath finanziell zu unterstützen. Ein herzliches Dankeschön galt dieses Mal dem Pressather Burschenverein für den Auf- und Abbau der Tische, sowie den Helfern und Kuchenspendern.

Der nächste Herbst-/ Winterbasar findet am 19. September 2026 in der Stadthalle statt. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt. Weitere Infos zum Pressather Kinderbasar sind unter www.flohmarkt-pressath.de zu finden.

Franz Ficker

DSCHUNGEL BANDEN
mit der **DSCHUNGEL BANDE** von Rodscha und Tom

KINDER-MITMACHKONZERT

Einlass: ab 13:00 Uhr
Beginn: 14:00 Uhr
Dauer: 2 x 40 Minuten
PLUS zwei Überraschungsgäste
Eintritt: 6€ *

4. Oktober 2026

Stadthalle Pressath
Wollauer Straße 22, 92690 Pressath

* Der Erlös geht an die Jugendabteilungen des TSV Pressath. Kinder bis 2 Jahre frei!

... vergleichen lohnt sich ...

Als **unabhängiger** Versicherungsmakler vergleichen wir die verschiedensten Versicherungsprodukte für Sie.

Die Antwort auf Negativzinsen

Schützen Sie ihr Geld vor Wertverlust z.B. mit Edelmetallen. Sparplan ab mtl. € 50,00

Versicherungsbüro Michael Stangl
Versicherungsfachwirt (IHK)
Bahnhofstr. 35
92690 Pressath
Tel. 09644 / 911-20
info@stangl-versicherungen.de
www.stangl-versicherungen.de

Unser Service: Ausmessen, Beraten, Nähen, Montieren, Dekorieren

Gardinenfabrikation
Fröhlich GmbH
95519 Vorbach - Bahnhof
Tel. (0 92 05) 2 41
www.froehlich-gardinen.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00-12.00
14.00-18.00 Uhr,
Sa. vorm. nach tel. Vereinbarung
Di. nachm. geschlossen

Gardinen, Gardinenleisten, Rollos, Jalousien, Plissee, Markisen, Wintergartenbeschattung, Insektenschutz



Aktion „Gelbes Band“ erstmals im Vierstädtedreieck

Im Erntejahr 2026 wird die Aktion „Gelbes Band“ erstmals in der ILE-Region Vierstädtedreieck umgesetzt. Ab sofort kennzeichnen die Bauhöfe der beteiligten Kommunen ausgewählte öffentliche Obstbäume mit einem gelben Band. Die Botschaft: Zur Erntesaison darf hier kostenlos für den Eigenbedarf geerntet werden.

Die Initiative des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft setzt ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und für die Wertschätzung regionaler Ressourcen. Beteiligt sind die Kommunen Pressath, Schlammersdorf, Schwarzenbach, Vorbach, Grafenwöhr, Trabit, Kirchenthumbach und Speinshart.

„Wir leisten damit einen besonderen Beitrag zur Umweltbildung und schärfen das Bewusstsein für heimische Obstsorten als wertvolle Lebensmittel, die wir nicht verschwenden wollen“, betont Edgar Knobloch, Erster Vorsitzender der ILE Region Vierstädtedreieck.

Die Ernte ist einfach geregelt: Nur gekennzeichnete Bäume dürfen beerntet werden, gepflückt wird in haushalts-

üblichen Mengen und mit Rücksicht auf Natur und Bäume. Die Ernte erfolgt auf eigene Gefahr.

Die Koordination übernimmt die ILE-Region Vierstädtedreieck, die Umsetzung erfolgt durch die Kommunen vor Ort. Weitere Informationen sind auf der Webseite der ILE Region Vierstädtedreieck abrufbar: <https://ile-region-vierstaedtedreieck.de/projekte/lau-fend/aktion-gelbes-band/>

ILE Region Vierstädtedreieck
im Oberpfälzer Hügelland e.V.



Maibaumfest im Altenheim

Beim diesjährigen Maifest im Altenheim wurde wieder eine wunderbare Tradition gepflegt: das feierliche Maibaumaufstellen. Die Veranstaltung war geprägt von Herzlichkeit, Gemeinschaft und bester Stimmung.

Ein besonderer Willkommensgruß von Einrichtungsleiterin Frau Reindl galt dem neuen 1. Bürgermeister Herrn Andreas Reindl. Ebenso begrüßt wurde der Kirchengemeindepfarrer Herr Robert Reindl sowie die Vertreter von St. Georg 60+, dem Strickkreis, dem Pfarrgemeinderat und der Initiative „Hand in Hand“.



Für beste Unterhaltung sorgten die altbewährten Musikanten – die Stimmung war von Anfang an ausgelassen und voller Lebensfreude. Bei Maibowle, gemeinsamem Singen und Tanzen genossen die Bewohnerinnen und Bewohner einen rundum gelungenen Nachmittag.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Kindergruppe „D’Haidnaabtaler“, die mit ihren Tänzen für viel Begeisterung sorgte. Kulinarisch wurden die Gäste mit köstlichem Erdbeerkuchen verwöhnt, bevor am Abend ein herzhaftes Essen mit Steak und Bratwürsten den Tag abrundete. Glückliche Bewohner, gute Gespräche und ein starkes Gemeinschaftsgefühl machten dieses Maifest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Vorfreude auf das nächste Fest ist bereits jetzt groß.

Jürgen Masching



Spenden für die Feuerwehr Zintlhammer



Bei der Freiwilligen Feuerwehr Zintlhammer hat sich nach der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung eine neue Führungsriege gebildet. Trotz der noch kurzen Amtszeit durfte sich die Wehr bereits über mehrere Spenden freuen, die den Feuerwehr-

dienst und das Vereinsleben unterstützen. Eine größere Unterstützung kam von der Schreinerei Sebastian Hösl e.K.. Das Unternehmen stellte der Feuerwehr 30 neue T-Shirts zur Verfügung.

Um das Design sowie die Organisation kümmerte sich der erste Kommandant Simon Fritsch. Insgesamt beläuft sich der Wert der Shirts auf rund 1000 Euro. Eine weitere praktische Spende übergab Jürgen Sommer vom Paper Shop: Er stellte der Feuerwehr einen sogenannten Gaspilz zur Verfügung, der künftig bei Veranstaltungen oder Einsätzen für Wärme sorgen kann.

Auch Naser Makolli von der Lindner GmbH & Co. KG beteiligte sich und spendete einen neuen Kühlschrank für das Gerätehaus.

DORFFEST ZINTLHAMMER

SONNTAG 14.06.2026

FESTBEGINN 9 UHR

WEISSWURSTFRÜHSOPPEN

KAFFEE & KUCHEN

STEAK - BRATWÜRSTE - KÄSE & BREZE

19 UHR WM-PUBLIC VIEWING

DEUTSCHLAND CURAÇAO

FREIWILLIGE FEUERWEHR ZINTLHAMMER

Wir freuen uns auf Euch!

Für die Feuerwehrführung ist diese Hilfe von großer Bedeutung. Der erste Vorsitzende Johannes Blaschke sowie sein Stellvertreter Michael Wolf bedankten sich im Namen der Wehr herzlich bei allen Unterstützern. Die Spenden kommen sowohl der Feuerwehrarbeit als auch den rund 30 aktiven Einsatzkräften zugute.

Neben den erfreulichen Nachrichten beschäftigt die Wehr derzeit auch ein praktisches Problem rund um das Gerätehaus. Vor kurzem fand hierzu ein Ortstermin mit dem Bauausschuss der Stadt Pressath statt.

Hintergrund ist, dass der als Feuerwehrfahrzeug eingesetzte Traktor zusammen mit dem Feuerwehrranhänger nicht vollständig in die Fahrzeughalle passt. Deshalb muss der Anhänger derzeit abgekoppelt und seitlich im Gerätehaus abgestellt werden.

Dadurch entstehen jedoch Schwierigkeiten im Innenbereich: Einige Umkleideplätze der Einsatzkräfte sind dann nur eingeschränkt erreichbar. Nach Angaben des Bauausschusses wird ein neues Tor für das Gerätehaus zunächst dennoch nicht umgesetzt. Vorrang habe derzeit die Installation einer vorgeschriebenen Absauganlage.

Wie es mit möglichen baulichen Anpassungen künftig weitergeht, wird daher zu einem späteren Zeitpunkt erneut Thema sein.

Jürgen Masching



AWO Pressath startete Discofox-Tanzkurs



Die AWO Pressath veranstaltete erstmals, gemeinsam mit der Tanzschule Tanzhexle aus Windischeschenbach, einen Discofox-Tanzkurs im AWO Heim Pressath.

16 Paare in 2 Gruppen zu je 8 Paaren haben daran teilgenommen. Vom absoluten Anfänger bis hin zu Teilnehmer, die bereits über unterschiedliche Tanzerfahrung verfügten, wurde in drei Übungseinheiten der Discofox Grundschritt und drei weiteren Figuren einstudiert. Professionell und geduldig schulten Yvonne und Sven Müller, Inhaber der Tanzschule Tanzhexle, die Tanzbegeisterten. Der Kurs war ein voller Erfolg und brachte für alle Beteiligten viel Freude und Tanzspaß. Im Herbst ist eine weitere Staffel mit einem Aufbaukurs und einem weiteren Einsteigerkurs geplant.

Die Termine stehen bereits fest:

Sonntag, 11.10.2026, Samstag, 17.10.2026 und Samstag, 24.10.2026.

Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, jeder ist herzlich willkommen, den Rhythmus zu fühlen und neue Schritte und Figuren zu lernen. Wir freuen uns schon jetzt wieder auf zahlrei-

che Teilnehmer. Eine Anmeldung ist ab jetzt schon möglich: B. Eichermüller Tel. 0171 457 3399.

Bernhard Eichermüller

STIHL®

Akku- und Motorgeräte

Georg Ackermann
Motorsägen · Rasenmäher

Zintlhammer 11 · 92690 Pressath
Tel. 09644 / 81 84 · Fax 91 73 86
Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 16:30 - 19:00 Uhr
Sa. 08:30 - 12:00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung

AWO Discofox - Zweite Runde, doppelter Spaß!

Ortverein Pressath

Nach der ersten Runde ist vor der zweiten Runde – und diesmal legen wir noch eine Schippe Hüftschwung drauf!

Einsteigerkurs
Für alle, die noch denken: „Discofox“ sei ein neuer Streamingapparat.
Keine Sorge – wir starten ganz entspannt. Grundschrift, Drehungen und die Erkenntnis, dass links und rechts doch einen Unterschied machen.

Aufbaukurs / Fortgeschrittene
Für alle, die den Einsteigerkurs überlebt haben oder schon wissen, wie man elegant übers Parkett schwebt – oder es zumindest versucht. Hier wird gedreht, gewickelt und vielleicht auch ein bisschen gezaubert.

Termine:
11.10./17.10./24.10.2026

Uhrzeiten:
15:00-16:30 Uhr 17:00-18:30 Uhr

3 x 90 Minuten 106,50€ pro Paar /Kurs

Anmeldung erforderlich
Herr Eichermüller Tel.0171/4573399

Zur Tanzkurs bitte Wechselstühle mit glatter Sohle mitbringen

Tanzhexle

Sicherheitstraining für Senioren im Umgang mit Pedelecs (Fahrräder mit elektrischer Muskelkraftunterstützung bis 25 km/h)

Das Fahrrad wird als Fortbewegungsmittel immer attraktiver, insbesondere bei den Pedelecs ist ein anhaltender Zuwachs am Straßenverkehr zu erkennen.

Was größtenteils in der Bevölkerung als E-Bike fälschlicherweise tituliert wird, ist tatsächlich ein Pedelec, welches durch Muskelkraft angetrieben wird und mit einer elektrischen Tretunterstützung bis 25 km/h und einer Anfahr- und Schiebehilfe bis 6 km/h ausgestattet ist. Im Gegensatz zum E-Bike, welches ein Kraftfahrzeug – ähnlich einem Mofa – darstellt und auch ohne Muskelkraft betrieben werden kann. Weiterhin ist ein E-Bike versicherungspflichtig. Um es führen zu dürfen, muss man das 15. Lebensjahr vollendet haben und benötigt zumindest eine Mofaprüfbescheinigung.

Fahrradfahrer sind als „ungeschützte Verkehrsteilnehmer“ besonders hohen Risiken ausgesetzt, bei einem Verkehrsunfall verletzt zu werden. Bei allen polizeilich registrierten Verkehrsunfällen mit Beteiligung von Radfahrern im vergangenen Jahr in der Oberpfalz erlitten über 50 % der Fahrradbenutzer einen Personenschaden. Fast zwei Drittel aller getöteten Radfahrer waren über 51 Jahre alt. Der Anteil der Seniorinnen und Senioren in der Bevölkerung steigt weiter an. Der Bedarf an Mobilität dieser Zielgruppe wird durch neue Formen der Fortbewegung, insbesondere der Pedelecs verstärkt, birgt jedoch auch Gefahren für diesen Personenkreis. Sowohl durch die höhere Geschwindigkeit, wie auch durch das zusätzliche Gewicht der motorunterstützten Zweiräder, kommt es in vielen Verkehrssituationen zu neuen Problemstellungen. Um die hohe Verletzungsgefahr beim Umgang mit einem Pedelec zu minimieren, bietet die Polizeiinspektion

Schutz vor Fahrraddiebstahl – hier einige Tipps:

Steigende Temperaturen und Sonnenschein sorgen dafür, dass viele Menschen derzeit wieder aufs Fahrrad umsteigen. Wichtig für die beginnende Radsaison ist dabei nicht nur ein straßentaugliches Rad, sondern auch der richtige Diebstahlschutz. Denn Kriminelle haben es insbesondere auf hochpreisige Räder mit Elektroantrieb abgesehen, aber auch alle anderen Fahrräder sind regelmäßig Ziel von Diebstählen. Die Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf. rät, abgestellte Räder mit guten und richtig angelegten Schlössern gegen Diebstahl zu sichern und sie individuell zu kennzeichnen.

Um das Rad möglichst effektiv vor Diebstahl zu schützen, braucht es massive Bügel-, Stahlketten- oder Panzerkabelschlösser mit geprüfter Qualität. Sie sollten groß genug sein, um das Fahrrad an einem festen Gegenstand, wie etwa einem Fahrradständer, anzuschließen. Nur das Vorder- und Hinterrad blockieren reicht als Schutz nicht aus, da die Räder mühelos weggetragen oder verladen werden können. Das gilt insbesondere auch für Elektroräder (Pedelecs, E-Bikes). Hier ist es außerdem wichtig, den



Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf.

Karlsplatz 27
92676 Eschenbach
Tel.: 09645/9204-0
Fax: 09645/9204-40
Mail: pp-opf.eschenbach@polizei.bayern.de

Eschenbach i.d.OPf. in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Eschenbach auch dieses Jahr wieder einen Kurs im Umgang mit Pedelecs für Seniorinnen und Senioren ab 50 Jahren an.



Dieses findet am Freitag, den 26.06.2026 um 15:00 Uhr auf dem Schulhofgelände der Grund- und Mittelschule in Grafenwöhr statt.

Interessierte können hierbei mit ihren eigenen Pedelecs einen Parcours durchfahren und dadurch ihre Fahrfertigkeit, ihren Gleichgewichtssinn und ihr Reaktionsvermögen auf die Probe stellen.

Die Teilnahme am Sicherheitstraining ist für alle Teilnehmer kostenlos und erfordert das Mitbringen des eigenen, verkehrssicheren Pedelecs und eines Fahrradhelms. Es können leider keine Pedelecs für das Training zur Verfügung gestellt werden.

Um an dem Training teilzunehmen, ist eine vorherige Anmeldung bis spätestens 21.06.2026 bei der PI Eschenbach i.d.OPf., Tel. 09645/9204-0, E-Mail: pp-opf.eschenbach.pi@polizei.bayern.de zwingend erforderlich.

Die Polizei und die Verkehrswacht Eschenbach würden sich über eine rege Teilnahme sehr freuen.

Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf.

Akku sowie andere wertvolle Zubehörteile mit einem guten Schloss zu sichern, da die rädereigenen Schlösser in der Regel nicht ausreichend schützen. Auch in Kellern oder Garagen sollten die Räder entsprechend gesichert sein.

Zusätzlich kann ein versteckter Sender am Rad angebracht werden, ein so genannter GPS-Tracker. Dieser schickt einen Alarm ans Mobiltelefon, wenn das abgestellte Fahrrad bewegt wird. Zudem wird der Standort des Rades ständig übermittelt.

Fahrräder individuell kennzeichnen

Um ein wieder aufgefundenes Fahrrad seinem rechtmäßigen Besitzer oder der Besitzerin zuordnen zu können, muss ein Rad zweifelsfrei identifizierbar sein, zum Beispiel mit Hilfe einer individuellen Rahmennummer oder einer anderen individuellen Kennzeichnung. Eine Rahmennummer ist bei vielen in Deutschland verkauften Fahrrädern bereits eingeschlagen, eingraviert oder anderweitig fest mit dem Rahmen verbunden. Möglich ist auch, das Rad codieren zu lassen. Mit Hilfe der Codierung kann die Polizei die Wohnanschrift des Eigentümers

oder der Eigentümerin herausfinden. Wo man Fahrräder codieren lassen kann, weiß der Fachhandel. Fahrradcodieren im Fahrradpass festhalten
Alle wichtigen Infos zum Rad (z.B. Codier- oder Rahmennummer, Rahmengröße, Versicherung, Hersteller, Modell, Radtyp, Foto, Eigentumsnachweis) sollten außerdem in einem Fahrradpass festgehalten werden. Das hilft der Polizei, die rechtmäßigen Eigentümer gestohlener Räder zu finden. Viele Händler stellen einen solchen aus - die Polizei rät, schon beim Kauf danach zu fragen.

Mehr Informationen zum Schutz vor Fahrraddiebstahl, was zu tun ist, wenn das Rad dennoch abhandenkommt sowie einen Fahrradpass zum Ausfüllen finden Sie hier: www.polizei-beratung.de/medienangebot/detail/25-raeder-richtig-sichern

Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf.



Fahrt nach Mähren

Wochenendausflug mit der Pressather SPD – Reise-gruppe nach Mähren von 18. – 19.07.2026

Programmablauf:

Samstag, 18.07.2026:

Abfahrt 06:00 Uhr ab Pressath, Pfarrer-Ludwig-Bock Str. nach Mikulov (Nikolsburg)

In Mikulov Stadtbesichtigung (Dauer ca. 80 min.); Möglichkeit zum Mittagessen, danach Weiterfahrt zu einem Weingut evtl. Patria in Kobylí – Weinverkostung

Anschließend Fahrt zum Hotel International in Brünn – Zimmerbezug – Abendessen im Hotel oder Zeit zur freien Verfügung.

Sonntag, 19.07.2026:

Nach dem Frühstück Stadtführung in Brünn (ca. 90 min.) und Freizeit – evtl. Möglichkeit zum Mittagessen; danach Rückfahrt über Jihlava – Kurze Stadtbesichtigung / freie Zeit – Weiterfahrt über Weiden nach Pressath

Ankunft in Pressath: ca. 21:00 Uhr

Die Unterbringung erfolgt im 4-Sterne Hotel International Brünn

Lage: Das Hotel befindet sich direkt im historischen Herzen von Brünn, in einer Fußgängerzone und somit der ideale Ausgangspunkt, um bedeutende Sehenswürdigkeiten, Einkaufszentren und das lebendige Nachtleben der Stadt zu entdecken.

Der Fahrtpreis incl. Ü/Frühstück, Weinverkostung, Citytax, Reiseleitung und Stadtführungen im **DZ: 195,- Euro/Person** (EZ-Zuschlag: 48,- €/Person)

Zusatzleistung: Abendessen (3-Gang-Menü) im Hotel International pro Person 25,- €

Verbindliche Anmeldung bis spätestens 12.06.2026. Als Anmeldung gilt die Überweisung auf das Konto der SPD-Pressath – Kto-Nr. IBAN: DE 76 7535 1960 0302 1741 49

Anmeldungen und Rückfragen:
Hans Forster 0172 / 814 36 48 oder
Sabine Eichermüller 0176 / 457 59 324

Sabine Eichermüller

Ergotherapie

Ihre Praxis für Gesundheit, Rehabilitation und Schmerztherapie

Wir begleiten Sie bei:

- Orthopädischen Erkrankungen
- Neurologischen Erkrankungen
- Handtherapie nach Verletzungen oder Operationen
- Pädiatrie & Entwicklungsförderung
- Alltagsbewältigung & Selbstständigkeit
- Schmerztherapie & Entspannung

Wenn alltägliche Dinge schwerfallen – wir helfen Ihnen zurück in die Selbstständigkeit.

Patrick Büttner
Schulstraße 24
92690 Pressath

09644/6809441
01754066446

In unserer Praxis verbinden wir bewährte ergotherapeutische Methoden mit den neuesten Geräten der Technologie. Neben den klassischen Therapieansätzen bieten wir Ihnen unter anderem Ultraschall-, Laser-, Tiefenwärme-, pneumatische Schröpf- sowie Elektrotherapie an. So stellen wir sicher, dass Sie von modernster Ausstattung und effektiven Behandlungsmethoden profitieren.



Frühjahrskonzert mit Markus Engelstaedter

Am 20. März lud die Stadt Pressath zu einem besonderen musikalischen Erlebnis in die Stadthalle ein: Die neu formierte Crossover-Formation „4pjur“, bestehend aus Markus Engelstaedter (Gesang), Bernd Meyer (Flügel & Arrangements), Sándor Galgóczi (Violine) und Anna Rehker (Cello) begeisterte das Publikum mit einer eindrucksvollen Mischung aus Pop, Rock und Klassik. Rund 250 Besucherinnen und Besucher erlebten einen Konzertabend auf höchstem Niveau.

Stücke wie „Bridge over troubled water“ von Simon & Garfunkel, „Your song“ von Elton John bis hin zu Elvis Presleys „In the ghetto“ sorgten für unvergessliche Momente. Purer Klang, pure Energie, pure Leidenschaft - die perfekten Arrangements von Bernd Meyer und die mit Anekdoten gewürzte Moderation des mittlerweile wieder in der Nähe von Pressath wohnenden Sängers Markus Engelstaedter machten das Konzert zu einem außergewöhnlichen und amüsant-kurzweiligen Erlebnis.

Eine besondere Version von Leonard Cohens „Hallelujah“ ging ebenso unter die Haut wie Josh Grobans „You raise me up“, bei dem besonders Sándor Galgóczi an der Vio-

line und Anna Rehker am Cello ein Mal mehr durch ihr virtuos, harmonisches Spiel glänzten. Aber auch Songs von Queen oder Aha sorgten für einen stimmungsvollen Abend. Ein Highlight war sicherlich Billy Joels „She's always a woman“, das Sänger Markus Engelstaedter seiner im Publikum sitzenden Frau widmete.

Die Stadthalle wurde durch Technik und Licht gekonnt in Szene gesetzt und bot so eine großartige Bühne für großartige Künstler, die durch perfektes Zusammenspiel und spürbarer Freude an der Musik überzeugten. Das Publikum war begeistert und Standing Ovationen waren der Lohn für das gut zweistündige Konzert, das mit zwei Zugaben endete.

Snacks und Getränke der Metzgerei Kausler aus Schlammersdorf rundeten diesen besonderen Abend ab.

Daniela Thumfart



Festwochenende beim FC Dießfurt

Retro Neon Night und 15. Dießfurter Beachparty - Festwochenende vom 05.06.2026 – 06.06.2026

Sand unter den Füßen, Neonlichter in der Nacht und Beats, die direkt in die Tanzbeine gehen: Am Wochenende des 5. und 6. Juni 2026 lädt der FC Dießfurt wieder zum beliebten Beachparty Festwochenende ein. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die letzten Details sind fast abgeschlossen. Wie jedes Jahr zieht das Organisationsteam des FC Dießfurt gemeinsam mit vielen Helferinnen und Helfern an einem Strang. Ob Gymnastikgruppe, Fußballer oder Freunde des Vereins – hier packen alle mit an. Denn eines ist klar: Ohne diesen Einsatz wäre ein Fest dieser Größenordnung nicht möglich. Deshalb gilt schon jetzt ein großes Dankeschön an alle, die vor und hinter den Kulissen mitwirken.

Retro Neon Night am Freitag, 5. Juni 2026

Neon an, Alltag aus! Am Freitag, 5. Juni, startet das Festwochenende mit der **Retro Neon Night** – einer Party, die die größten Hits der **90er- und 2000er Jahre** zurück auf die Tanzfläche bringt. Ab **20 Uhr** wird das Gelände des FC Dießfurt zur leuchtenden Zeitkapsel zwischen Boybands, Eurodance und den ersten MP3 Playern.

Für den passenden Sound sorgt **DJ Jens Sommer**, der mit Klassikern und Partyhits garantiert jeden abholt – egal ob mit Neonarmband oder Leuchtbrille. Neon Specials, eine entspannte **Chill Lounge** und der **Cocktailbus** schaffen das richtige Ambiente zwischen Tanzfläche und Bar. Zusätzlich locken **Happy Hour Aktionen**, die den Start ins Wochenende besonders angenehm machen.

Ein besonderes Highlight erwartet die Gäste um **22:30**

Uhr: Die „**Freaky Dancers**“ und „**Diamond Dancers**“ aus Grafenwöhr sorgen mit ihren mitreißenden Tanzeinlagen für staunende Blicke – ein Programmpunkt, der garantiert in Erinnerung bleibt. Der **Eintritt beträgt 4 Euro**, Einlass ist ab **20 Uhr**. Wer Neon trägt, sieht besser aus – wer tanzt, sowieso.

Beachparty Vol. 15 am Samstag, 6. Juni 2026

Am **Samstag, 6. Juni**, erreicht das Festwochenende seinen Höhepunkt: **Beachparty Vol. 15** steht auf dem Programm. Ein Jubiläum, das dem Gelände des FC Dießfurt wieder echtes Urlaubsflair verleiht – mit Sand, Palmen und Sommerbeats bis tief in die Nacht.

Ab **20 Uhr** öffnen sich die Tore zur Partyoase. An den Decks sorgen **DJ Bass-X** und **DJ FabX** für ausgelassene Stimmung und volle Tanzflächen – ganz unabhängig davon, was der Wetterbericht behauptet. Denn wie man in Dießfurt weiß: Eine gute Beachparty findet im Kopf statt.

Für kühle Getränke ist bestens gesorgt. **Beachbar, Cocktailbar, Shotbar** und gemütliche **Chill Lounge** laden zum Verweilen, Anstoßen und Durchatmen ein. Ob fruchtiger Cocktail, eiskalter Longdrink oder der „kleine Shot“ zwischendurch – hier bleibt garantiert niemand auf dem Trockenen. Der **Eintritt kostet 7 Euro im Vorverkauf**, an der **Abendkasse 9 Euro**. Wer früh kommt, tanzt länger – und verpasst garantiert kein Moment dieses Sommerabends.

Sebastian Käs



Abnahme des deutschen Sportabzeichens bei der DJK

Auch in diesem Jahr bietet die DJK Pressath wieder die Abnahme des deutschen Sportabzeichens an. Sportlerinnen und Sportler ab 6 Jahren können in den Disziplinen Ausdauer, Koordination, Kraft und Schnelligkeit Leistungen einbringen.

Das Ablegen hat neben dem Test der eigenen sportlichen Leistungsfähigkeit auch weitere Vorteile. Viele Krankenkassen belohnen beispielsweise eine Teilnahme im Rahmen ihres Bonusprogramms.

Begonnen wird voraussichtlich im Juni. Die genauen Termine werden über die Vereinsapp und die Presse sowie auf der Internetseite der DJK Pressath bekanntgegeben.

Michael Waldmann



SOLAID
Sonnenenergie mit System

IHR REGIONALER FACHBETRIEB SEIT 2004

ALPO-Straße 4 09643 300795
91275 Auerbach info@solaid.de

Wir sind PREMIUM PARTNER 2026 von E3/DC

Stark für Gewerbe.
Verlässlich für die Landwirtschaft.

WWW.SOLAID.DE

Feinkost Akdemir

92690 Pressath · Bachstr. 14
Telefon 0 96 44 / 89 28 · Fax 68 91 84
Mail: servet_akdemir@hotmail.de

Qualität trifft Herzlichkeit



Gefallenengedenkstätte bleibt Herzenssache

14 Jahre lang kümmerte er sich um allerlei „Schreibkram“: Nun trat Werner Lustig als Schriftführer des Fördervereins für kirchliche und soziale Zwecke ab. Zu seinem Nachfolger beriefen die Mitglieder bei der Hauptversammlung im Gasthof Heining Norbert Schreglmann. Sonst aber änderte sich wenig an der Spitze des 65 Mitglieder starken Vereins, der weiterhin von Werner Walberer und Rainer Kirschner geleitet wird und um dessen Finanzen sich Andreas Reindl auch künftig neben dem Bürgermeisteramt kümmert.

Deutlich machten die Mitglieder, dass ihnen die Gefallenengedenkstätte am Friedhof weiterhin am Herzen liegt. 4.320 Euro, so Andreas Reindl, seien inzwischen als Spenden auf einem Sonderfonds des von Harald Dippel initiierten „Heldenkapellen“-Freundeskreises eingegangen, den der Verein treuhänderisch verwaltet. Dies verdanke man nicht zuletzt Zuwendungen der örtlichen Banken in Höhe von insgesamt 1.500 Euro. Weitere Spendenzusagen lägen vor. Werner Walberer verlas eine Mail Dippels, der unter anderem Vorschläge der Unteren Denkmalschutzbehörde für renovierungsvorbereitende Schritte aufzählte und zu Reparaturen am Dach als erster „Direktmaßnahme“ riet.

Eigentümer, Stadt, Bürger, Vereine und Denkmalschutz seien aufgerufen, sich „einvernehmlich“ für einen würdigen Zustand der Gedenkstätte als Beitrag zu einer „Erinnerungskultur“ einzusetzen, die sich der „Verantwortung für Frieden, Versöhnung und Menschlichkeit“ stelle.

Werner Walberer betonte jedoch, dass der Förderverein solche Maßnahmen nicht selbst auf den Weg bringen könne: Dies falle allein in die Zuständigkeit der Pfarrpfünde als Eigentümerin. Gegen die Bezeichnung „Heldenkapelle“ wandte sich der scheidende Bürgermeister Bernhard Stangl, der dem Förderverein als Beiratsmitglied verbunden bleibt.

Die Gefallenen und Vermissten verdienen ein respektvolles Gedenken „als Menschen, Väter, Söhne“, aber „nicht als Helden“, denn dies könnte als unerschwingliche Kriegsverkörperung missdeutet werden.

Dr. Bernhard Piegsa



Mit einer eisernen Jungfrau fing es an

Sie hat eine bewegte Geschichte hinter sich, und sie hat an der Gewerbe-geschichte der Stadt Pressath mitgeschrieben: die Avia-Tankstelle Hautmann. Am 1. Juli feiert das Familienunternehmen, das längst viel mehr als nur Benzin und Öl zu bieten hat, seinen 100. Gründungstag.



Hausnummer 134 neben „Stich'n Bettl“-Wirtshaus

Eine starke Geschichte, die an einem „geschichtsträchtigen“ Ort begann: Denn wo heute das Seniorenheim St. Josef steht, befand sich vor einem Jahrhundert noch das „Hautmannhaus“, in dem 1752 einer der prominentesten Söhne Pressaths, der spätere Theologe Georg Alois Dietl, geboren wurde. Dort eröffneten Josef Hautmann sen. 1926 und seine Ehegattin Kunigunde, eine Bäckerstochter aus der Pressather Familie Heindl (Bunser), eine Spenglerei und eine Reparaturwerkstatt für Motorräder und Automobile nebst Taxifahrtendienst. 1929 postierte Hautmann an der Hauptstraße der Haidenaabstadt seine erste „eiserne Jungfrau“. Dies war der Spitzname für die Zapfpumpen, mit denen man den „Shellina“-Treibstoff fünf-literweise in die Tanks der noch längst nicht so zahlreichen Zwei- und Vierräder füllte.



Josef Hautmann sen., „Shell“, „BMW“, „Ford“-Handel & Porzellanwaren

In der „wirtschaftswunderlichen“ Wiederaufbaustimmung nach Kriegsende, Währungsreform und Gründung der Bundesrepublik war dann die Zeit reif für einen



Familie Hautmann, Josef sen., Josef jun., Anton & Mutter Kuni (geb. Heindl)

Neustart. Firmengründer-son Josef Hautmann junior, der 1950 Hermine Eichermüller von der Kahrmühle geheiratet hatte, nutzte die Gelegenheit, mit familiärer Rücken-deckung an der Kemnather Straße eine modernere und großzügigere Anlage mit Tankstelle, Werkstatt, Taxi, Autowaschplatz und Pflegehalle für Motorräder zu bauen. Das Gartengrundstück in der Nachbarschaft eines Schießstandes und einer Freiluft-Gastwirtschaft hatte Kunigunde Hautmann gekauft und dem jungen Paar mit auf den Ehweg gegeben.



Otmar Hautmann, Josef Hautmann & eine Kundin

„Sogar ein Brautauto konnte hier gemietet werden“, weiß die heutige Chefin Charlotte Hautmann, 1960 geborene Tochter von Josef jun. und Hermine, an die 1952 – ein gutes Vierteljahrhundert nach Unternehmensgründung – eröffnete neue Service-Station. Ein schwerer Schlag war es, als der Tod Josef Hautmann jun. 1962 Schraubenschlüssel und Zapfpistole jäh aus der Hand riss. Doch Witwe Hermine ließ sich davon nicht entmutigen: „Sie hat immer noch unermüdlich und zukunftsorientiert weitergearbeitet“, äußert sich Charlotte Hautmann noch heute beeindruckt über ihre 2024 mit 97 Jahren verstorbene Mutter. Dabei hatte Hermine Hautmann mit ihrem Mechaniker Otmar Hautmann einen treuen und zuverlässigen Rückhalt: Der Cousin von Josef Hautmann junior, so Charlotte Hautmann, sei „seit 1956 einer der unentbehrlichen guten Geister des Familienunternehmens gewesen“.

Der gemeinhin wegen seiner großen Fensterflächen als „Gewächshaus“ titulierte Verkaufsraum setzte für viele Jahre einen prägenden Akzent im Ortsbild an der Kemnather Straße. Doch nach und nach hielt der Fortschritt baulich und technisch Einzug: Eine in den 1960ern eröffnete erste Waschanlage, in der noch händisch nachgetrocknet und nachpoliert werden musste, wurde Mitte der 1970er durch eine vollautomatische Waschstraße ersetzt, die ihren Platz in einem modernen Anbau fand und 2006 erneut technisch aufgerüstet wurde. In diesem neuen Trakt war dann auch Raum für eine zeitgemäße Werkstatthalle und ein Reifenlager: „Zuvor wurden die Reifen zusammen mit Keilriemen, Zündkerzen und vielen anderen Dingen im ‚Gewächshaus‘ verstaut.“, schmunzelt Charlotte Hautmann. 1982 folgte die Umstellung auf Selbstbedienung beim Tanken: „Damals mussten wir die Autofahrer erst in die richtige Bedienung der Zapfsäulen einweisen, das war harte Arbeit.“, meinte Sie.



Im Jahr 1951

Das Ende des „Gewächshauses“ kam 1985 mit einem ersten großen Umbau. Weitere umfassende Modernisierungen folgten, der Umwelt zuliebe, 1996 und 2001. Den 50. Jahrestag des Umzugs an die Kemnather Straße feierte die Shell-Station Hautmann mit einem Fest, bei dem die Pressather sogar den „Schumi-Ferrari“ der Formel-1-Legende Michael Schumacher bewundern konnten. 2013 folgte dann ein Flaggenwechsel: Aufgrund einer kartellamtlichen Verfügung musste Shell überraschend die langjährige Partnerschaft aufkündigen, neuer starker Partner wurde „Avia A. F. Bauer“ in Regenstauf. Nach der Erweiterung der Geschäftsräume konnte die ausgebildete Hotelfachfrau Charlotte Hautmann nicht nur das Sortiment auf das Niveau eines kleinen Einkaufsmarktes mit Getränken, Backwaren, Paketshop und Lotto erweitern, sondern sich mit dem Café „la via“ auch einen langgehegten Wunsch erfüllen. Seit Dezember 2022 betreut die Familie auch die frühere Tankstelle Eichermüller an der Grafenwöhrer Straße als 24/7-Tankautomatbetrieb. Mit Charlotte Hautmanns Sohn Christian steht inzwischen die nächste Generation in den Startlöchern, um den solide aufgestellten Familienbetrieb in die „energiegeladene“ Zukunft zu führen.

Festprogramm zum „Jahrhundert“

Ihren 100. Gründungstag feiert die AVIA-Tankstelle Hautmann vom 3. bis 5. Juli mit vielen Aktionen und Attraktionen. Bei einem Einkauf ab zehn Euro erhält jeder Käufer ein Gratislos. „Jedes Los gewinnt“, verspricht Chefin Charlotte Hautmann. Am Jubiläumssonntag, 5. Juli, bietet die Service-Station von 10 bis 18 Uhr ein großes Festprogramm für Jung und Alt mit Tombola, Musik, Lotto-Glücksrad, Oldtimer-Fotoshooting, Hüpfburg und einem „magischen“ Gastspiel von Zauberer Marius Koslowski. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Dr. Bernhard Piegsa



Heute im Jahr 2026

1926 - 2026

100 Jahre

Tankstelle Hautmann

05.07.2026

AVIA Tankstelle Hautmann Café la via

www.tankstelle-hautmann.de

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt!

Mit Tombola, Musik, Lotto-Glücksrad, Oldtimer-Fotoshooting, Hüpfburg und Zauberer Marius

Feiern Sie mit uns, unser 100-jähriges Jubiläum am

Sonntag, den 05.07.2026 von 10 – 18 Uhr

Kemnather Straße 20, 92690 Pressath, Tel. 09644 / 220


UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag 6:00 Uhr – 19:30 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage 7:00 Uhr – 19:00 Uhr

Juni 2026

Mo, 1.			ⓐ (X)
Di, 2.		Restmüll, Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabititz	ⓐ (6)
Mi, 3.			ⓐ (X)
Do, 4.	Fronleichnam Pfarrfest Schwarzenbach		ⓐ (X)
Fr, 5.	Retro Neon Night FC Dießfurt		ⓐ (2)
Sa, 6.	Reparatur Café im Haus der Vereine - Nur über Anmeldung bei Fr. Graser 09644/1546, Gartenfest FFW Riggau, Beach-Party FC Dießfurt Kräuterfrühstück Gämsmühle (Kooperation KUBZ Waldsassen)		ⓐ (X)
So, 7.	Inklusionstag im Pfarrsaal um 14:00 Uhr Fronleichnam-Prozession Burkhardtsreuth, Oldtimer Treffen Oldtimer Jugend Feilersdorf		ⓐ (5)
Mo, 8.			ⓐ (7)
Di, 9.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr Gemeinderatssitzung Trabititz, Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	Restmüll Trabititz	ⓐ (X)
Mi, 10.			ⓐ (X)
Do, 11.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr, OASE Weiden im Haus der Vereine von 14:00 Uhr -16:00 Uhr		ⓐ (X)
Fr, 12.		Biomüll Pressath, Schwarzenbach	ⓐ (X)
Sa, 13.	Tagesfahrt KDFB, Tag der offenen Tür Musikschule Elfmeter-Turnier SpVgg Trabititz, Makrelen-Essen des Fördererkreis SpVgg Trabititz		ⓐ (X)
So, 14.	Dorffest Zinthammer		ⓐ (X)
Mo, 15.			ⓐ (X)
Di, 16.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabititz	ⓐ (3)
Mi, 17.			ⓐ (4)
Do, 18.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr		ⓐ (X)
Fr, 19.	Sommernacht der Sinne mit Markus Engelstädter Gämsmühle Johannisfeuer Förderverein		ⓐ (X)
Sa, 20.	Johannisfeuer Pfarrjugend Lebendkicker Turnier mit Public Viewing KLJB Burkhardtsreuth		ⓐ (2)
So, 21.			ⓐ (X)
Mo, 22.			ⓐ (6)
Di, 23.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr	Restmüll Trabititz	ⓐ (1)
Mi, 24.			ⓐ (5)
Do, 25.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr		ⓐ (7)
Fr, 26.	Johannisfeuer FFW Friedersreuth, Quizabend AWO Johannisfeuer Zessau GBR Zessau, Johannisfeuer Feilersdorf FFW Feilersdorf-Grub-Bärwinkel	Blaue Tonne (Kraus), Biomüll Pressath Blaue Tonne (Kraus) Trabititz, Biomüll Schwarzenbach	ⓐ (X)
Sa, 27.	Sonnwendfeuer Förderverein Dießfurt		ⓐ (5)
So, 28.	Tag der offenen Gartentür		ⓐ (X)
Mo, 29.		Blaue Tonne (Bergler) Pressath Blaue Tonne (Bergler), Gelber Sack Trabititz	ⓐ (X)
Di, 30.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr -16:00 Uhr	Restmüll Pressath, Restmüll, Blaue Tonne (Bergler & Kraus) Schwarzenbach Biomüll Trabititz	ⓐ (X)


- ① Altstadt-Apotheke Pressath ② Stadt-Apotheke Eschenbach ③ Die Stadt-Apotheke Grafenwöhr
 ④ Apotheke Schug Eschenbach ⑤ Stadt-Apotheke Kemnath ⑥ Vorstadt-Apotheke Kemnath
 ⑦ Apotheke Schug am Turm Kemnath (X) Dienstbereitschaft einer weiteren Apotheke lt. Notdienstportal unter www.blak.de

Apotheken-Notdienst 
 Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.

Juli 2026

Mi, 1.		Gelber Sack Pressath, Schwarzenbach	ⓐ (X)
Do, 2.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr		ⓐ (X)
Fr, 3.	NEW Real Talk im Feuerwehrhaus		ⓐ (1)
Sa, 4.	Petersfeuer FFW Hessenreuth, 70 Jahre Jubiläum KDFB, Reparatur Café im Haus der Vereine - Nur über Anmeldung bei Fr. Graser 09644/1546		ⓐ (X)
So, 5.	Jubiläumsfeier 100 Jahre Tankstelle Hautmann Kinderfest der SPD		ⓐ (X)
Mo, 6.			ⓐ (X)
Di, 7.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr - 16:00 Uhr Gemeinderatssitzung Schwarzenbach	Restmüll Trabititz	ⓐ (X)
Mi, 8.			ⓐ (X)
Do, 9.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr, OASE Weiden im Haus der Vereine von 14:00 Uhr -16:00 Uhr, Stadtratsitzung Pressath		ⓐ (X)
Fr, 10.	Bürgerfest	Biomüll Pressath, Schwarzenbach	ⓐ (X)
Sa, 11.	Bürgerfest Kräuterfrühstück Gämsmühle		ⓐ (1)
So, 12.	KSK-Fest		ⓐ (X)
Mo, 13.			ⓐ (X)
Di, 14.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr - 16:00 Uhr Gemeinderatssitzung Trabititz	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabititz	ⓐ (X)
Mi, 15.			ⓐ (3)
Do, 16.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr		ⓐ (2)
Fr, 17.			ⓐ (X)
Sa, 18.	Sommerkonzert & AfterShow-Party Musikschule Vespa-Fest-Jubiläum		ⓐ (4)
So, 19.	Food-Truck-Fest Vespa-Fest-Jubiläum		ⓐ (X)
Mo, 20.			ⓐ (6)
Di, 21.	Blickpunkt-Auge Beratungsstelle, Rathaus Pressath, 10:00 Uhr - 12:00 Uhr, vorherige Anmeldung unter 0941 / 595 65-0 nötig, Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Restmüll Trabititz	ⓐ (X)
Mi, 22.	Sommerfest Kath. Landvolk		ⓐ (1)
Do, 23.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr, Bauausschusssitzung Pressath		ⓐ (5)
Fr, 24.	Kräuter rund um die Gämsmühle	Blaue Tonne (Bergler & Kraus) Pressath, Trabititz Biomüll Pressath, Schwarzenbach	ⓐ (X)
Sa, 25.	Kulinarisches Sommerfest Obst- und Gartenbauverein		ⓐ (3)
So, 26.	Kirchenpatrozinium Jacobi in Burkhardtsreuth, CSU-Sommerfest – 70 Jahre CSU Ortsverband Trabititz		ⓐ (4)
Mo, 27.		Gelber Sack Trabititz	ⓐ (X)
Di, 28.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 15:00 Uhr - 16:00 Uhr	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabititz	ⓐ (7)
Mi, 29.		Gelber Sack Pressath Gelber Sack, Blaue Tonne (Kraus) Schwarzenbach	ⓐ (X)
Do, 30.	Eltern Kind Treff im Haus der Vereine von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr		ⓐ (2)
Fr, 31.	Spieleabend AWO		ⓐ (X)

- ① Altstadt-Apotheke Pressath ② Stadt-Apotheke Eschenbach ③ Die Stadt-Apotheke Grafenwöhr
 ④ Apotheke Schug Eschenbach ⑤ Stadt-Apotheke Kemnath ⑥ Vorstadt-Apotheke Kemnath
 ⑦ Apotheke Schug am Turm Kemnath (X) Dienstbereitschaft einer weiteren Apotheke lt. Notdienstportal unter www.blak.de


Apotheken-Notdienst 
 Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.

Veranstaltungskalender

August 2026

Sa, 1.	Fischerfest Fischereiverein Pressath, Reparatur Café im Haus der Vereine - Nur über Anmeldung bei Fr. Graser 09644/1546, Zeltlager der Pfarrjugend	Restmüll Pressath, Schwarzenbach	ⓐ (X)
So, 2.	Fischerfest Fischereiverein Pressath, Zeltlager der Pfarrjugend Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler, Fahrzeugweihe FFW Schwarzenbach		ⓐ (5)
Mo, 3.	Zeltlager der Pfarrjugend Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler		ⓐ (X)
Di, 4.	Zeltlager der Pfarrjugend Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler		ⓐ (X)
Mi, 5.	Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler		ⓐ (X)
Do, 6.	Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler		ⓐ (X)
Fr, 7.	Gaujugendzeltlager Trachtenverein D'Haidnaabtaler, „Kasperltheater“ der SpVgg Trabitzz - Ferienprogramm	Biomüll Pressath, Schwarzenbach	ⓐ (X)
Sa, 8.			ⓐ (X)
So, 9.			ⓐ (X)
Mo, 10.			ⓐ (X)
Di, 11.	Zauberworkshop mit Marius Koslowski	Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitzz	ⓐ (6)
Mi, 12.	Blutspende BRK		ⓐ (X)
Do, 13.	OASE Weiden im Haus der Vereine von 14:00 Uhr -16:00 Uhr		ⓐ (X)
Fr, 14.			ⓐ (3)
Sa, 15.	Kirwa FFW Dießfurt Kirchenpatrozinium Pichlberg		ⓐ (7)
So, 16.	Zaubershow mit Marius Koslowski		ⓐ (X)
Mo, 17.		Blaue Tonne (Kraus) Schwarzenbach	ⓐ (X)
Di, 18.	SSV Jahn Feriencamp der SpVgg Trabitzz	Restmüll Trabitzz	ⓐ (X)
Mi, 19.	SSV Jahn Feriencamp der SpVgg Trabitzz		ⓐ (3)
Do, 20.	SSV Jahn Feriencamp der SpVgg Trabitzz		ⓐ (1)
Fr, 21.		Biomüll, Blaue Tonne (Kraus) Pressath Biomüll Schwarzenbach, Blaue Tonne (Kraus) Trabitzz	ⓐ (6)
Sa, 22.	Kino Open Air TSV Pressath		ⓐ (5)
So, 23.			ⓐ (2)
Mo, 24.			ⓐ (X)
Di, 25.		Restmüll Pressath, Schwarzenbach Biomüll Trabitzz	ⓐ (7)
Mi, 26.		Blaue Tonne (Bergler) Pressath, Trabitzz	ⓐ (X)
Do, 27.		Blaue Tonne (Bergler) Schwarzenbach	ⓐ (X)
Fr, 28.			ⓐ (X)
Sa, 29.	Pizzafest Dorfgemeinschaft Altendorf ab 15:00 Uhr am Dorfplatz, Weinabend im Pfarrgarten KDFB, Alternativtermin Kino Open Air TSV Pressath Weinfest der KLJB Burkhardreuth		ⓐ (X)
So, 30.	Ferienprogramm GbR Zessau		ⓐ (4)
Mo 31.		Sperrmüll Pressath Gelber Sack Trabitzz	ⓐ (X)

- ① Altstadt-Apotheke Pressath ② Stadt-Apotheke Eschenbach ③ Die Stadt-Apotheke Grafenwöhr
 ④ Apotheke Schug Eschenbach ⑤ Stadt-Apotheke Kemnath ⑥ Vorstadt-Apotheke Kemnath
 ⑦ Apotheke Schug am Turm Kemnath (X) Dienstbereitschaft einer weiteren Apotheke lt. Notdienstportal unter www.blk.de

Apotheken-Notdienst 
 Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr früh und endet am darauf folgenden Tag um dieselbe Zeit.



Kinderfeuerwehr beteiligt sich an Rama-Dama-Aktion



Bei bestem Frühlingswetter fand am 05.03.2026 die diesjährige Rama-Dama-Aktion der Stadt Pressath statt, bei der zahlreiche Kameradinnen und Kameraden unserer Kinder- & Jugendfeuerwehr gemeinsam anpackten, um die Umgebung von achtlos entsorgtem Müll zu befreien. Treffpunkt war um 9 Uhr hinter dem Feuerwehrhaus, von wo aus die Kinder und Jugendlichen entlang der Bahnstrecke in Richtung Wasserhaisl aufbrachen. Auch der Bereich nach der Brücke ent-

lang der B470 wurde gründlich gereinigt. Im weiteren Verlauf teilten sich die Teilnehmer in zwei Gruppen auf: Vom Parkplatz „Neuer Ries“ aus ging es für eine Gruppe bergauf in Richtung der Schrebergärten, während die zweite Gruppe von der Tankstelle Hautmann aus in Richtung Zintlhammer unterwegs war. Beide Teams durchkämmten systematisch die zugewiesenen Abschnitte und sammelten dabei eine beachtliche Menge an Müll ein. Zu den besonderen Funden zählten unter anderem mehrere alte Bahnschwellen mit einer Länge von etwa drei Metern und mehrere Plastik- und Glasflaschen bis hin zu alten Brotzeitmessern. Zum Abschluss gab es eine wohlverdiente Brotzeit in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses.

Lee-Ann Seitz



Wenn Bilder dokumentieren, inszenieren und idyllisieren

Sie sind Zeugnisse dessen, was die Philosophin Hannah Arendt „Banalität des Bösen“ nannte: die Bilddokumente aus dem Konzentrationslagerkomplex Flossenbürg, die Jörg Skriebeleit im Pressather Pfarrsaal den 65 Besuchern seines Vortrags „Inszenierung, Schnappschuss, Dokumentation“ für den Heimatpflegebund Pressath zeigte und erläuterte. „Erschütternd“ sei, „wie sichtbar die Verbrechen waren“, urteilte der Historiker und Leiter der KZ-Gedenkstätte: Man habe in dem von Ausbeutung und Gewalt geprägten Lagergeschehen offenbar „nichts gesehen, was man verstecken muss“.

Das sei so weit gegangen, dass um 1940 mitten in Flossenbürg ein im idyllischen Stil altbayerischer hölzerner Wanderpfad-Wegweiser gehaltenes Hinweisschild die Richtung „zum Konzentrationslager“ angezeigt habe. Vier schmückende Holzfiguren hätten zynisch-klichschhaft für verschiedene „Verbrechertypen“ gestanden und das Bild eines fast harmlosen Lagerlebens vorgespiegelt, ein öffentlich zugänglicher Weg habe durch das Lagergelände geführt und einen entfernten Blick auf den Steinbruch gestattet, wo die Häftlinge zermürende Schwerarbeit für die gleichermaßen „als Terrororganisation und Terrorkonzern“ agierende SS hätten leisten müssen: „Aus der Ferne sah das wie ein Ameisenhaufen aus.“



Der Profit aus dieser Zwangsarbeit sei für die nationalsozialistische Organisation notwendig und nützlich gewesen: „Die SS wollte finanziell unabhängig werden und ihre Ausrüstung aus eigenen Mitteln finanzieren“, wusste Skriebeleit. Erhalten geblie-

ben seien auch Lageralltags- und Familienbilder von Bediensteten sowie gezielt inszenierte Propagandabilder. Viele solcher Bildquellen seien in den letzten Jahren, nicht selten aus privaten Nachlässen, neu aufgetaucht und trafen auf wachsendes Interesse: „Man fragt nach den Tätern des Lagersystems.“ Doch müsse derlei Fotomaterial sorgfältig quellenkritisch geprüft werden: Als Beispiel hatte der Geschichtswissenschaftler ein Bild aus einer Serie mitgebracht, die als Dokumentation der Erhängung eines Lagerhäftlings gegolten hatte. Nach eingehender Untersuchung wisse man aber nun, dass sie die 1941 in Michelsneukirchen bei Cham vollzogene Hinrichtung eines polnischen Zwangsarbeiters zeigten, der verbotenerweise eine Liebesbeziehung mit einer Deutschen angeknüpft habe. Ein Bezug zu Flossenbürg sei dennoch gegeben, denn es sei ein mobiles Exekutionskommando aus dem Lager gewesen, das das Todesurteil vollstreckt habe.

Wo Bilder Lagerhäftlinge bei der Zwangsarbeit gezeigt hätten, sei „die Arbeit und nicht die Arbeiter“ das Motiv gewesen: „Die Menschen waren der SS gleichgültig.“ Bemerkenswert seien nicht zuletzt die ab 1943 entstandenen Bilder von Bediensteten eines sächsischen Außenlagers: „Dort wurden Luftwaffenangehörige eingesetzt, die in der immer weniger einsatzfähigen Luftwaffe nicht mehr gebraucht wurden und die man an die SS als KZ-Aufsichtspersonal überstellte.“ In der abschließenden lebhaften Diskussion unterstrich Jörg Skriebeleit die unvermindert große Bedeutung derartiger Forschungen und Dokumentationen als Beitrag zu einer Erinnerungskultur, die das Verantwortungsbewusstsein der heutigen Generationen für die freiheitliche Gesellschaft festige.

Dr. Bernhard Piegsa



Trainingstag für BRK-Rettungshunde

Auf dem Firmengelände der Firma Schleicher fand ein besonderer Trainingstag der BRK Rettungshundestaffel Weiden statt. Das Gelände sowie die Produktionshalle boten ideale Voraussetzungen, um unter realitätsnahen Bedingungen zu üben.

Mit insgesamt sieben Hunden war die Staffel vor Ort. Fünf Flächensuchhunde und zwei Personenspürhunde trainierten je nach Ausbildungsstand unterschiedliche Einsatzszenarien, wie sie auch im Ernstfall vorkommen können. Solche Übungen sind ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung, da die Teams auf möglichst vielfältige Umgebungen vorbereitet werden müssen.

Gerade Industrie- und Hallengebäude stellen besondere Anforderungen an Mensch und Tier. Gerüche verhalten

sich in geschlossenen Räumen anders als im Freien, hinzu kommen ungewohnte Untergründe, enge Bereiche, Treppen sowie wechselnde Lichtverhältnisse. Diese Faktoren machen das Training anspruchsvoll, aber gleichzeitig besonders wertvoll.

Zum Schutz der Hunde kamen bei den Übungen teilweise spezielle Pfotenschuhe zum Einsatz. Diese schützen die Tiere vor möglichen Verletzungen durch Metallspäne oder scharfe Kanten, wie sie in Produktionsumgebungen vorkommen können.

Die Aufgaben der Rettungshundestaffel sind vielfältig: Die Teams werden zur Suche nach vermissten Personen eingesetzt – etwa in Wäldern, unwegsamem Gelände oder nach Unglücken auch in Trümmerfeldern. Beim sogenannten Mantrailing verfolgen speziell ausgebildete Hunde den individuellen Geruch einer Person, selbst noch Tage nach deren Verschwinden. Die BRK Rettungshundestaffel Weiden ist seit vielen Jahren im Einsatz und arbeitet vollständig ehrenamtlich. Die Ausbildung der Hunde sowie der Hundeführer erfolgt mehrmals pro Woche an wechselnden Orten, um möglichst realistische Bedingungen zu schaffen. Finanziert wird die Arbeit überwiegend durch Spenden.

Die Firma Schleicher stellte für den Trainingstag nicht nur ihr Gelände zur Verfügung, son-

dern unterstützte die Staffel auch vor Ort. „Solche Trainingsmöglichkeiten sind für unsere Arbeit von großer Bedeutung“, betonen Melanie Dirscherl, Ausbildungsleiterin der BRK Rettungshundestaffel Weiden.

Mit Übungen wie dieser werden die Teams gezielt auf den Ernstfall vorbereitet – denn im Einsatz zählt jede Minute.

Katja Spiegel



SCHLEICHER

Innovation aus Pressath - seit über 35 Jahren

- Familiengeführtes Unternehmen in dritter Generation
- Internationaler Marktführer in der Beschichtungstechnologie für hochwertige Oberflächen
- Erfahrung, Innovation & Teamgeist als Basis unseres Erfolgs

UNSERE KOMPETENZEN

- **Maschinen & Anlagenbau**
 - Beschichten | Montieren | Bearbeiten
 - Automatisierte und robotergestützte Systeme
- **Forschung, Entwicklung und Prozessoptimierung**
 - Eigenes Entwicklungszentrum mit 1.500 m² Fläche
- **3D-Druck-Service für Großformate**
 - Additive Fertigung mit Kunststoffen & 2K-Werkstoffen
 - Prototypen, Modelle und individuelle Bauteile

Ludwig Schleicher Anlagenbau GmbH & Co. KG

Neu-Weiher-Str. 4, 92690 Pressath

www.schleicher-gmbh.de



Unsere Trinkwasserversorgung

Alle 7-8 Jahre ist es so weit: **Unser Trinkwasserbrunnen musste regeneriert werden.** Über unseren Brunnen wird das Stadtgebiet mit ca. 200.000 m³ Wasser pro Jahr versorgt.

Im Laufe der Zeit bilden sich sogenannte Verockerungen (Mangan und Eisen), welche das Brunnenrohr „verstopfen“. Merkbar wird dies, da die Förderleistung zurückgeht bzw. sich die Stromaufnahme der Pumpe erhöht.

Vor kurzem fand wieder eine sogenannte Regenerierung statt. In dieser Zeit wird unser Brunnen vom Netz genommen und wir werden von Grafenwöhr aus versorgt.

Der Grafenwöhrer Brunnen liegt „in der Nähe“ und hat annähernd die gleiche Wasserqualität, so dass unsere Arbeiten nicht aufgefallen sind.

Was wird bei einer Regeneration gemacht?

Steigleitungen und Pumpe werden gezogen und gereinigt. Die Pumpe wird geprüft und gewartet. Das Brunnenrohr wird mechanisch gereinigt und mit einer Kamera befahren, um eventuelle Korrosionsschäden festzustellen.

Nach Abschluss der Arbeiten werden Wasserproben gezogen und wenn alles geprüft wurde und keine hygienischen Beeinträchtigungen gegeben sind, geht die Anlage wieder ans Netz. So war es auch dieses Mal. Zusätzlich wurden die gesamten Steigleitungen getauscht. Es wurden anstelle „Rohren mit normalen Verbindungsflanschen“, die immer eine Schwachstelle sind, Rohre mit Kupplungsverbindung (Edelstahl-Steckleitung mit ZSM-Verbindung) eingebaut.

Zusammen mit den Wasserwarten und dem Bauamt haben wir die Kamerabefahrung verfolgt. Der Brunnen ist noch in einem guten Zustand.



Nach der hygienischen Überprüfung konnte unser Brunnen wieder ans Netz gehen. Gesamt hat uns diese notwendige Maßnahme ca. 55.000 Euro gekostet.

Für die Trinkwasserversorgung ist weiter angedacht, in diesem Jahr eine **Photovoltaikanlage** zu installieren, um einen Teil des Strom-Eigenbedarfs abzudecken.

Die Förderpumpe wird dann im Wesentlichen über den erzeugten „Sonnenstrom“ versorgt. Diese Maßnahme wird uns ca. 45.000 Euro kosten.

Rein über den dadurch eingesparten Netzstrom wird sich diese Maßnahme in ca. 2-3 Jahren rechnen.

Eine Investition in unsere Zukunft, die sich lohnt und die ökologisch und nachhaltig ist.

Noch ein Blick in die Zukunft:

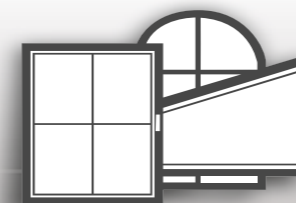
Es wird notwendig sein sich redundant aufzustellen – dies wurde in der Vergangenheit nur bedingt betrachtet. Bei einem Ausfall des Brunnens ist zwar eine Verbindung mit Grafenwöhr möglich, aber es gibt Zeiten, in denen unser Bedarf nicht komplett abgedeckt werden kann.

Gleiches gilt für Grafenwöhr. So haben erste Gespräche stattgefunden, um herauszufinden, wie in einer Kooperation mit den Stadtwerken Grafenwöhr eine Lösung gefunden werden kann, die Wasserversorgung für beide Kommunen zu optimieren und für die Zukunft sicher zu machen.

Eine Kooperation bietet sich an, da schon eine Verbundleitung besteht. Durch die Kooperation können Kosten eingespart, Fördermöglichkeiten generiert, Wartung und Betrieb der zukünftigen Anlage vereinfacht werden.

Eine wichtige Aufgabe für die Zukunft.

Bernhard Stangl



- Fenster & Türen
- Haustüren
- Sommergärten
- Rolläden & Insektenschutz
- Innen- & Außenbeschattung
- Service- & Reparaturarbeiten

www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de

! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !





SPD-Ortsverein Schwarzenbach besucht die Alpakas in Eschenbach

Ein abwechslungsreicher und gelungener Ausflug führte den SPD-Ortsverein Schwarzenbach gemeinsam mit Familien aus der Gemeinde nach Eschenbach. Da es so viele Anmeldungen gab, musste der Termin sogar zweimal stattfinden, damit man die Tiere nicht überfordert. Bei jedem Termin machten sich rund 15 Kinder sowie einige Eltern, Onkel oder Tanten auf den Weg zur "Alpaka-Alm" am Stadtmauerweg.

Dort lebt eine siebenköpfige Alpaka-Gruppe, die vom Kleintierzuchtverein Eschenbach betreut wird. Für besondere Aufmerksamkeit sorgt aktuell das erst im Dezember geborene Alpaka-Baby "Schneeflocke". Gemeinsam mit den anderen Tieren – wie z.B. der Alpaka-Hengst "Bubi", nahmen sie neugierig die Besuchergruppe im Empfang. Die Kinder hatten die Möglichkeit, die Alpakas aus nächster Nähe kennenzulernen und sie mit Heu zu füttern. Dabei entstanden viele schöne und teils auch lustige Momente. Für große Begeisterung sorgte außerdem eine ungewöhnliche Aufgabe: Mit Rechen und Schaufel halfen die Kinder beim Einsammeln des Alpakakots – und das mit erstaunlich viel Engagement. Ganz nebenbei erfuhren die Teilnehmer durch den Alpaka Betreuer Günther, viele interessante Sachen über die Tiere. Unter anderem, dass der Kot ein hochwertiger und nahezu geruchsloser Dünger ist und jeder der wollte, durfte eine Tüte des "Alpaka-Goldes" für den eigenen Garten mit nach Hause nehmen.

Organisiert wurde der Ausflug von der Ortsvereinsvorsitzenden Anja Kirschsieper, die damit einmal mehr ein Angebot für Familien und Kinder vor Ort geschaffen hat. Der Ausflug war für alle Teilnehmer kostenlos, da die Einnahmen vom SPD-Kinderfest wieder an die Kinder und Familien zurückgehen sollen. Solche gemeinsamen Aktivitäten stärken nicht nur den Zusammenhalt, sondern bieten auch die Gelegenheit, Natur und Tiere auf spielerische Weise zu erleben.

Zum Abschluss des Tages ging es für die Gruppe noch auf den nahegelegenen Mehrgenerationen-Spielplatz. Dort durften sich die Kinder noch austoben, während die Erwachsenen den Ausflug in entspannter Atmosphäre gemeinsam ausklingen ließen. Ein Eis für alle durfte dabei nicht fehlen.

So wird der Ausflug zur Alpaka-Alm den Beteiligten sicherlich noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Thorsten Bauer



Pressather Senioren heißen den Frühling willkommen

Die Gruppe St.Georg-60plus lud alle über „60“ zu einem gemütlichen Nachmittag in den Pfarrsaal ein. Die Tische waren mit Tulpen und Forsythien festlich geschmückt und für jeden Besucher lag eine von Hand liebevoll gehäkelte



Blüte bereit. Mit der Melodie vom Lied „Tulpen aus Amsterdam“ eröffnete Frau Veronika Spitaler mit ihrem Akkordeon den Nachmittag. Mit einem herzlichen Grüß Gott und dem Gedicht „Der Frühling“ von Franz von Kobell begrüßte Martina Mielke die zahlreichen Gäste, darunter H.H.Stadtpfarrer Prechtl und Frau Gemeindefereferentin Anita Pollok. Im Anschluss las M.Mielke die Le-

gende unseres Kirchenpatrons, dem Hl. Georg, vor. Danach wurde zu Kaffee und Kuchen eingeladen und die Senioren ließen sich Rotkäppchen- und Eierlikörkuchen schmecken. Nach dem Kaffee wurde gesungen, geschunkelt und es durften Rätsel über Blumen, Tiere und Monate gelöst werden. Den Geburtstagskindern des Monats April wurde gratuliert und wie immer ein Ständchen gesungen. Zur Brotzeit wurden Bayer. Wurstsalat und Brot serviert. Zum Schluss wies Martina Mielke auf die Callcenter-Betrugsversuche hin, die in unserer Region vermehrt vorkommen. Sie schilderte die Vorgehensweise der Betrüger und gab Tipps von der Polizei an die Senioren weiter. Und so gingen wieder ein paar schöne Stunden zu Ende. Nach einem Gruß an die Gottesmutter lud M.Mielke zum nächsten Nachmittag am Donnerstag, den 07.05.26 ein.

Martina Mielke



Zauberhafter Abend in Zessau

In gewissem Sinne gehört er zu den „Paten“ des Zessauer Gemeinschaftshauses: Denn schon bei dessen Einweihung 2014 stand **Marius Koslowski** auf der Bühne des frisch errichteten Gebäudes und verblüffte, damals gerade 14 Jahre alt, die Festbesucher mit „magischen“ Fingerübungen. Das Repertoire wurde größer und vielfältiger, die Bühnenshow souveräner und professioneller, längst ist der Pressather kein „Geheimtipp“ mehr – keine Frage, dass ihm auch für seinen Zessauer Zauberafterabend, zu dem die Zessau-Weiherberger Feuerwehr und die „Eichenlaub“-Schützen eingeladen hatten, ein gut



gefülltes Haus sicher war. Dass sein gut anderthalbstündiges, zungenfertig und pointensicher selbst moderiertes „Best of“-Programm bewusst einen Schwerpunkt auf routiniert dargebotene „Lieblingsnummern“ setzte, hatte seinen Grund: 20 Jahre ist es her, dass Marius Koslowski als sechsjähriger Bub die Freude am Zaubern für sich entdeckte und im Kreis von Familie und Freunden seine ersten „Shows“ gab. Wer schon öfters Gelegenheit hatte, einem Auftritt des Magiertalents beizuwohnen, wird manchen der Spielkarten-, Mentalmagie- und Zahlenzauberei-Kunststücke wiedererkannt und am Ende des Abends dennoch buchstäblich „bezaubert“ und zugleich ein wenig ratlos den Saal verlassen haben. Denn ob es „nur“ die durch geschlossene Finger und Becherwände wandernden Würfel, Bälle oder Karten sind, der schwebende Tisch, die per „Gedankenlesen“ geknackte Smartphone-PIN oder der aus einer zerrissenen Zeitungs-

seite gezogene Fetzen mit einem Textfragment, dessen Substantive sich auch in einem zu Beginn des Abends verschlossenen Umschlag notiert finden und deren Buchstaben noch etliche weitere Stationen des Abends „prophezeiten“: „Wie es geht“, bleibt für den nicht eingeweihten Zuschauer ein undurchschaubares Rätsel, das seinen Nervenkitzel-Faktor nie verliert.

Dr. Bernhard Piegsa



Erfolgreicher Start der „Dance Fit Kids“ beim FC Dießfurt

Mit viel Freude, Musik und Bewegung ist der neue Kinderanzkurs „Dance Fit Kids“ beim FC Dießfurt gestartet. Jeden Freitag treffen sich die Kinder mit ihren Trainerinnen voller Begeisterung im Sportheim, um gemeinsam zu tanzen, sich auszupeinern und spielerisch erste Choreografien zu lernen.

Die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von vier bis sieben Jahren zeigten bereits von Anfang an, was in ihnen steckt. Mit viel Motivation und Spaß an der Bewegung konnten die Kinder schon ihre ersten kleinen Tanzabläufe einstudieren. Besonders die Mischung aus Musik und spielerischer Bewegung sorgt jede Woche für strahlende Gesichter.

Auch die Trainerinnen freuen sich über die tolle Resonanz und das große Interesse am neuen Tanzkurs. Im Vordergrund stehen dabei nicht nur Bewegung und Rhythmusgefühl, sondern vor allem der Spaß am gemeinsamen Tanzen.

Der FC Dießfurt freut sich über den gelungenen Auftakt. Info: Interessierte dürfen sich gerne über die Mailadresse

info@fcdießfurt.de melden. Aktuell gibt es jedoch bereits eine Warteliste. Sobald ein Platz frei wird, informieren wir euch dann sofort darüber.

Kathrin Bauer




FROHNHÖFER MALERMEISTER

- › Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- › Bodenbelagsarbeiten
- › Dekorative Wandgestaltung
- › Innenputzarbeiten
- › Fassadenanstrich
- › Fassadensanierung
- › Wärmedämmverbundsysteme
- › Industriebodenbeschichtung
- › Eigener Gerüstbau

Montag, Dienstag, und Donnerstag: 8.30-12.15 und 14.00-17.00 Uhr
Freitag: 8.30-12.15 und 14.00-16.00 Uhr
Mittwoch und Samstag: Ruhetag

Frohnhöfer Malermeister GmbH & Co. KG, Stegenthumbacher Str. 7, 92676 Eschenbach
09645 270, info@frohnhoefer-maler.de, www.frohnhoefer-maler.de

FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.

RICHARD SUTTNER



- × Transporte
- × Kieswerke
- × Betonwerk
- × Baustoffe

Richard Suttner GmbH & Co. KG | Sudetenstraße 1 | 92690 Pressath | +49 9644 276 | transporte@richard-suttner.de | www.richard-suttner.de



Pressather Faschingsverein startet mit Rückenwind ins Jubiläumsjahr

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Ehrungen und Ausblick auf große Jubiläumssaison

Zur Jahreshauptversammlung des Pressather Faschingsvereins e.V. am Freitag, 24. April, begrüßte Vorsitzender Martin Reis zahlreiche Mitglieder im Gasthaus Heining. Aufgrund der hohen Beteiligung musste die Versammlung erstmals vom Haus der Vereine dorthin verlegt werden – ein sichtbares Zeichen für das stetige Wachstum des Vereins.

In den Berichten von Vorstandschaft, Kassieren sowie Ministern und Majoren wurde auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückgeblickt. Seit der vergangenen Jahreshauptversammlung konnten unter anderem neue Kostüme für Jugendgarde und Kinderfunkenmariechen angeschafft, eine neue Kindergarde aufgebaut und ein neuer Prunkwagen realisiert werden. Auch das Konzept der After-Zug-Party wurde mit der Hinzunahme des Außenbereichs weiterentwickelt.

Mit inzwischen rund 169 Mitgliedern wächst der Verein kontinuierlich. Dieses Wachstum machte auch strukturelle Anpassungen notwendig: So wurde die Vorstandschaft um einen dritten Vorsitzenden sowie einen zweiten Schriftführer erweitert. Zusätzlich wurden mit den Bereichen Kindergarde, Hebefiguren und Festakte neue Aufgabenfelder im Komitee geschaffen.

Bei den turnusgemäßen Neuwahlen wurden Martin Reis als 1. Vorsitzender und Marcus Ackermann als 2. Vorsitzender in ihren Ämtern bestätigt. Neu in die Vorstandschaft gewählt wurde Lea Ackermann als 3. Vorsitzende. Barbara Krauthahn übernimmt weiterhin das Amt der 1. Schriftführerin, unterstützt von Maximilian Schultes als 2. Schriftführer. Als 1. Kassier wurde Isabell Dobmeier erneut gewählt, als 2. Kassier Bernadette Rodler.

Auch das Komitee wurde neu beziehungsweise erweitert aufgestellt und bildet weiterhin das organisatorische und kreative Fundament des Vereins. Für die Garden und Tanzgruppen verantwortlich sind Majorin Showtanz Kathrin Fritsch, Majorin Männerballett Alica Neukam, Majorin Prinzengarde Verena Thumfart, Majorin Jugendgarde Silke Reis, Ministerin Kindergarde Alexandra Bocka, Minister Sondernetze Stefan Ackermann sowie Minister Hebefiguren Xaver Krauthahn.

Im organisatorischen und kreativen Bereich engagieren sich zudem Majorin Orden Magdalena Deglmann, Ministerin Presse Alina Bäuml, Minister Festakte Elias Schlicht, Ministerin Veranstaltungen Anna Schrödl, Major Musik Felix Dobler, Major Prunkwagen und Faschingszüge Philipp Pöllmann, Major Inventar Dominik Kormann sowie Major Vereinsheim Fabian Klösel.

Ein Höhepunkt des Abends war die Ernennung von Martin Reis und Marcus Ackermann zu Ehrenmitgliedern. Beide stehen dem Verein seit dessen Gründung am 11. September 2016 vor und haben den Pressather Faschingsverein von einer Idee mit 27 Gründungsmitgliedern zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Pressath entwickelt.

In einer bewegenden Laudatio wurde das außergewöhn-

liche Engagement beider gewürdigt. Mit Herzblut, unzähligen Stunden Einsatz und großer Leidenschaft haben sie den Verein geprägt und mit aufgebaut. Die Ehrenmitgliedschaft sei Ausdruck besonderer Wertschätzung für zehn Jahre gelebte Vorstandsarbeit.

Auch mehrere Tänzerinnen und Tänzer wurden für ihre langjährige aktive Zugehörigkeit ausgezeichnet und für drei, fünf sowie acht Jahre Tanzen in den Reihen des PFV geehrt.

Grußworte sprach zudem der künftige Bürgermeister Andreas Reindl, der die Bedeutung des Vereins für das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt hervorhob. Im Mittelpunkt stand auch das Jubiläumsjahr: Der Verein feiert heuer zehn Jahre Vereinsgründung und elf Jahre Garde. Höhepunkt wird der große Jubiläumsball am 14. November in der Stadthalle sein. Dort werden die Jubiläumssprinzenpaare feierlich inthronisiert, zudem dürfen sich Besucher auf weitere besondere Programmpunkte und Überraschungen freuen. Das große Prinzenpaar steht bereits fest, beim Kinderprinzenpaar laufen die Planungen noch. Karten können bereits über den Link auf den Social-Media-Kanälen des Vereins sowie über QR-Codes auf Flyern und Plakaten bestellt werden.

Auch die Planungen für die Jubiläumssaison 2026/2027 laufen bereits auf Hochtouren. Während Garden, Funkis und Tanzgruppen in Kürze wieder ins Training starten und die Vorbereitungen auf die Inthronisationen laufen, ist die Vorfreude auf eine besondere Jubiläumssaison bereits deutlich spürbar.

Alina Bäuml



DJK'ler räumen mit auf

Zahlreiche Personen, Vereine und Vereinigungen räumten gemeinsam Ende März in und um Pressath herum im Rahmen der Ramadama-Aktion auf. Erstmals war auch die DJK mit einer Abordnung dabei.

Unter Federführung von Stefan Hermann und Karl Stopfer machte sich eine Gruppe des Sportvereins auf, um die Bereiche um Wasserhäusl, Riggau und Hessenreuth von Müll und Abfall zu befreien. Dabei wurden unter anderem Plastik, Flaschen, Reifen oder Alteisen aufgeräumt – unverständlich, warum der Müll auf diese Weise „ent-

sorgt“ wurde. Trotz der großen Menge an Müll, herrschte beim Team der DJK stets gute Laune – auch wegen des Gefühls, Gutes getan zu haben.

Michael Waldmann



Neue Shirts für Übungsleiter der Skigymnastik

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter der DJK-Skigymnastik wurden mit neuen Shirts ausgestattet. Dank der Unterstützung der Pressather Unternehmer Elektro Schiml und SiTo GmbH wurden die neuen Shirts angeschafft und werden bei den Übungseinheiten von den Trainern getragen.

Die Skigymnastik erfreute sich im zurückliegenden Winter sehr großer Beliebtheit. Der große Zuspruch zeigt, dass dieses Angebot auch weiterhin ein fester Bestandteil im Programm der DJK bleiben soll. Die nächste Chance zur Teilnahme am funktionellen Ganzkörpertraining besteht ab Oktober – immer donnerstags um 19:00 Uhr in der Schulturnhalle.

Michael Waldmann



PRAVIDA BAU GMBH®
HOCH- UND TIEFBAU - TRANSPORTBETON

Wir planen, um zu begeistern!
Wir bauen, um zu begeistern!

IHR SPEZIALIST FÜR:

- PLANUNG UND BERATUNG
- KOMPLETTLÖSUNGEN FÜR:
 - MEDIZIN & FORSCHUNG
 - STRAHLENSCHUTZ
 - INDUSTRIE- & GEWERBEBAU
 - WOHNUNGSBAU
 - TRANSPORTBETON

Pravida Bau GmbH®
Bahnhofstraße 76a
92690 Pressath
tel. 09644 9217 0

info@pravida.de
www.pravida.de

MTK METALLTECHNIK KOPPE | **KERAFOL®**

WIR SUCHEN MENSCHEN, KEINE LEBENSLÄUFE.

Bei uns zählst Du – und dass wir als **TEAM** zusammenpassen.

Als Familienunternehmen stehen bei uns **MENSCH, ZUSAMMENHALT** und **VERTRAUEN** im Mittelpunkt.

Wir suchen **DICH**, wenn Du **MIT ANPACKST, VERANTWORTUNG** übernimmst und Lust hast, **GEMEINSAM ETWAS ZU BEWEGEN.**

KOMM INS TEAM! WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Scanne den QR-Code und erfahre mehr über uns und unsere Jobs!

Z. B. ALS: KALKULATOR | SCHWEISSER | AUTOMATISIERUNGSTECHNIKER

92676 ESCHENBACH
WWW.KERAFOL.COM

Hinter den Basketballern der DJK liegt eine lange und erfolgreiche Saison. Wie der Basketballsport in Pressath aktuell boomt, zeigt die Tatsache, dass man mit insgesamt neun Mannschaften bis hin zur Bayernliga im Spielbetrieb vertreten war. In 110 Saisonspielen in den jeweiligen Ligen, sowie in verschiedenen Pokalwettbewerben wurden die Vereinsfarben vertreten. 110 Spiele bedeuten etwa 55 Heimspiele an denen das Team der DJK unheimliches ehrenamtliches Engagement an den Tag legte.

Dass es sportlich eine solch erfolgreiche Saison zu verzeichnen gibt, war im Vorfeld so nicht zu erwarten. Gerade im Jugendbereich war schwer abzuschätzen, wie stark die Konkurrenz sein wird, aber auch bei den Herren I gab es in der ersten Bayernliga-Saison viele Unbekannte.

Umso erfreulicher ist deshalb das Abschneiden der einzelnen Teams. Einen enormen Zuspruch erhielten die Herren I in ihrer ersten Bayernliga Saison. Mit dem Saisonziel „Klassenerhalt“ war man in dieses Abenteuer gegangen - als kleinste Stadt der Liga. Dass am Ende Tabellenplatz 6 erreicht wurde kann als absoluter Erfolg verbucht werden. Bei all der Euphorie nimmt man auch viele wertvolle Erkenntnisse mit in die neue Saison. Nach der Übernahme durch Christopher Fritsch als Coach ging die Erfolgskurve der DJK'ler steil nach oben. Was sich jedoch durchgehend als problematisch herausstellte war der dünne Kader. Ursprünglich mit 12 Spielern gestartet sorgten Verletzungen und anderweitige Ausfälle dafür, dass man nie bis selten komplett antreten konnte und auch auf Spieler der zweiten Mannschaft zurückgreifen musste. Dennoch waren die Spiele von Kampfgeist und guter Stimmung im Team und auf den Rängen geprägt. In einer Sache dürfte die DJK Spitzenreiter sein, nämlich beim Zuschauerschnitt. Stimmung und Zuschauerzahl ist in kaum einer anderen Halle dieser Spielklasse annähernd so gut. Auf diese Unterstützung hofft das Team auch in der kommenden Saison, die nächste Spielzeit in der Bayernliga wird sicherlich keine leichtere.

Was bisher nur den Herren I gelungen ist, schafften in dieser Saison auch die Herren II. Sie wurden nicht nur Meister der Bezirksliga, sondern holten sich mit dem Sieg im Pokalwettbewerb auf Bezirksebene das Double. Das Team von Trainer Jonas Bösl war gut aufgestellt. Viele erfahrene Jungs standen an der Seite von jungen Spielern und Spielern, die sich in den letzten Jahren bereits fest integriert haben. Der Grundstein für das erfolgreiche Abschneiden war sicherlich die starke Physis und hohe Trainingsbeteiligung. Diese Stärke machte im Vergleich zu anderen Teams häufig den Unterschied.

Erstmals im Spielbetrieb war in dieser Spielzeit auch eine Damenmannschaft. Die weibliche U18 und das Damenteam bestanden fast ausschließlich aus denselben Spielerinnen. Beachtlich dabei ist, dass der Altersdurchschnitt deutlich unter 18 Jahren lag. Jeweils Platz zwei, sowohl bei den Damen als auch der U18 sind starke Ergebnisse auf die die jungen Spielerinnen definitiv aufbauen können.

Auch in der Jugendarbeit ist die DJK stark aufgestellt. Das

zeigen die Ergebnisse der einzelnen Teams. Die männliche U18 musste sich in einer starken Liga beweisen. Ein Teil der Spieler kam dabei aus der U16, weshalb man körperlich häufig das Nachsehen hatte. Dennoch ist man im Team mit Platz fünf zufrieden.

Die genannten Spieler der U16 krönten ihrerseits eine starke Saison mit dem Meistertitel in der Bezirksoberliga. Im entscheidenden letzten Saisonspiel machte das Team die Meisterschaft perfekt.

In der Altersgruppe der U14 ging man mit zwei Teams in die Saison. Sowohl die U14/1, als auch die U14/2 standen nach dem letzten Spieltag als Meister ihrer Liga fest. Diese Erfolge sind als sehr stark einzuschätzen, da viele Spieler ihre erste Saison überhaupt spielten und auch noch in einer U12 hätten spielen dürfen.

In der Altersklasse U10 stellte man auch ein Team. Nachdem das spielstarke Team von der Kreisliga in die Bezirksliga „befördert“ wurde, ließ man auch dort nichts anbrennen und holte sich in der ersten Saison gleich den Meistertitel.

Auf diese Nachwuchsarbeit und die Entwicklung aller Teams kann der Verein sehr stolz sein. Eine Saison mit gleich fünf Meistertiteln und einem Pokalsieg sowie weiteren starken Platzierungen und dem Klassenerhalt der Herren I in der Bayernliga ist damit die bisher erfolgreichste der Vereinsgeschichte.

Ein besonderer Dank gilt allen, die zum Erfolg dieser herausragenden Saison beigetragen haben. Von Abteilungsleiter Simon Schmidt über den unermüdlichen Einsatz von Thomas Kuchinka, dem Trainer- und Übungsleiterteams bis hin zu den zahlreichen Helferinnen und Helfern an den Spieltagen sowie in den Kampfgerichten oder als Schiedsrichter – ihr Engagement war ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs. Hervorzuheben ist zudem Moritz Keilwerth, der sich bei den Heimspielen mit großem Einsatz um die Verpflegung der Besucher kümmerte. Nicht zuletzt gilt der Dank auch den Sponsoren und Unterstützern, die mit ihrem großzügigen Engagement die Saison maßgeblich mitgetragen haben.

Michael Waldmann



Die „gute Stube“ ist hergerichtet, nun ist es an den Schwarzenbachern aller Altersstufen, sie als Ort der Begegnung mit Leben und Gemütlichkeit zu erfüllen. Doch bis die neue Herzmitte am Bach in der Nachbarschaft der Schule fertig war, vergingen vier Jahre, in denen schier unzählige Planer, Genehmiger und Arbeiter Gehirn-

blut einbringen mussten. Wie viele es waren, ließ allein schon Bürgermeister **Thorsten Hallmanns** Begrüßungs- und Dankesrede bei der Feierstunde zur Einweihung und Segnung des „Mehrgenerationentreffs“ an einem fast früh Sommerlich-sonnigen 24. April erahnen: Sie dauerte nicht weniger als gute 20 Minuten.

Angefangen habe alles 2022 mit der Modernisierung der Mehrzweckhalle, erinnerte Hallmann. Ab 2024 habe man sich dann den Außenanlagen gewidmet. Ausdrücklich lobte der Bürgermeister den überwiegend reibungslosen Fortgang der Planungs- und Bauarbeiten: „Wenn jedes öffentliche Bauprojekt so stringent, auch im Hinblick auf die Kostenkontrolle, umgesetzt würde, hätten wir in vielen Bereichen weniger Stillstand.“ Freilich habe dies auch seinen Preis gehabt: 2,1 Millionen Euro habe man für Halle und Gemeindezentrum, 3,3 Millionen für die Außenanlagen aufbringen müssen. Immerhin seien der Gemeinde aber alles in allem rund 4,1 Millionen Euro an Fördergeldern zugewiesen worden, den ursprünglich gesetzten Kostenrahmen habe man trotz allgemeiner Tendenz zu Preissteigerungen „nahezu punktgenau“ eingehalten.

Den künftigen gemeindepolitischen Entscheidungsträgern legte der scheidende Bürgermeister ans Herz, sich an der Einmütigkeit des bisherigen Gemeinderats bei allen Entscheidungen, die dieses anspruchsvolle Projekt

betrafen, ein Beispiel zu nehmen und die guten Kontakte zu Bezirks- und Staatsregierung weiterhin zu pflegen: „Nur so können auch zukünftige Großprojekte gelingen und Städtebauförderung erhalten.“ Für den Landkreis Neustadt

gratulierte Vizelandrat **Albert Nickl** Thorsten Hallmann zur terminlichen „Punktlandung“, mit der dieses Vorhaben, ein „Herzensprojekt“ Hallmanns, den glücklichen Schlusspunkt seiner „mit Herz und Leidenschaft“ absolvierten zwölfjährigen Amtszeit setze.

Mit viel Verhandlungsgeschick hätten er und sein Vorgänger **Peter Nössner** das Städtebauförderprogramm „intensiv und optimal“ genutzt, um diese „wie eine gute Familie funktionierende aktive Gemeinde“ noch weiter aufzuwerten und den Zusammenhalt der Bürger und Generationen zu festigen. Details zu den beiden Teilprojekten erläuterten die verantwortlichen Architekten **Dietmar Auer** (Halle, Gemeindezentrum) und **Josef Garnhartner** (Außenanlagen), wobei sie auch auf die Herausforderung eingingen, das Vorhaben trotz der „noch nie dagewesenen“ Preissteigerungen infolge coronabedingter „Marktverwerfungen“ nicht „ins Wanken“ geraten zu lassen. Hier hätten sich Stärke, Einmütigkeit, Flexibilität und Augenmaß aller Beteiligten bewährt.

Den Segen Gottes für Gebäude und Außenanlagen und für alle, die „hier zusammenkommen werden“, um Liebe und Freude zu geben und zu erfahren, erbat Pfarrer **Edmund Prechtl**. Zum Schluss „stürmten“ die Kinder der Grundschule nach einem „Countdown“ die neugestalteten Schulhof- und Spielflächen. Besonders freuen durften sich an diesem Tag die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs: Ihrem unverzichtbaren fachkundigen Beitrag zum Gelingen der Bauprojekte widmeten alle Festredner ein besonders nachdrückliches und herzliches Lob.

Dr. Bernhard Piegsa

Bettgestell, Wildeiche massiv geölt, verschiedene Größen lagernd



ab 449,- €
(ohne Lattenrost und Matratze)

Der Möbelbauer

Reichweinstraße 1 · 92690 Pressath
Tel.: 09644 / 247 · Fax 09644 / 6517
www.der-moebel-bauer.com

	
Suzuki-Vertragshändler Autohaus Ackermann e.K.	Suzuki-Vertragshändler Mitsubishi-Vertragshändler Autohaus Ackermann e.K.
Eschenbacher Str. 6 92690 Pressath Tel. 0 96 44 / 80 01 Fax 0 96 44 / 91 71 37 ackermann.pressath@gmail.com www.autohaus-ackermann.com	Karl-Singer-Str. 2 92665 Altenstadt WN Tel. 0 96 02 / 63 95 95 Fax 0 96 02 / 63 95 96 ackermann.altenstadt@gmail.com www.autohaus-ackermann.com



Großes Kino Open Air beim TSV Pressath

Erneut lädt der TSV Pressath alle Kinder und ihre Familien in den Sommerferien zum Kinoabend unter freiem Himmel ein.

Am Samstag, 22.08.2026, ab 18:30 Uhr geht es los. Neben einem unterhaltsamen Film, wird es auf dem Vereinsgelände frisches Popcorn, leckere Snacks und kühle Getränke geben. Welches Werk dieses Jahr auf der großen Leinwand zu sehen sein wird, erfährt ihr traditionell erst an diesem Abend.

Es sind einige Sitzgelegenheiten vorhanden, bringt aber bitte Decken, Stühle usw. mit, damit ihr es euch so richtig gemütlich machen könnt. Ausreichend warme Kleidung

wird empfohlen.

Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung um eine Woche, auf den 29.08.2026, verschoben.

Janine Seifert



Fastenessen der Pfarrjugend Pressath

Am Morgen des 22. März trafen sich einige engagierte Helferinnen und Helfer der Pfarrjugend im Kolpingheim, um gemeinsam die Vorbereitungen für das traditionelle Fastenessen zu treffen. Schon ab 7 Uhr wurde geschält, geschnitten und gekocht: Kartoffeln, Karotten, Zwiebeln und Lauch wanderten in die riesigen Suppentöpfe, aus denen später unsere Erdäpfelsupp'n serviert wurde. Während die Suppe langsam vor sich hin köchelte, wurde der Saal mit viel Liebe zum Detail dekoriert. Die frühlingshafte Gestaltung der Tische brachte eine warme, einladende Atmosphäre und stimmte auf die bevorstehende

Osterzeit ein.

Pünktlich zum Ende des Gottesdienstes war alles bereit und die ersten Gäste trafen ein. Die Plätze füllten sich rasch, auch in diesem Jahr wurde die Suppe mit großer Freude angenommen und gelobt.

Lisa Schmidt



Aus Fachwissen Kapital für soziale Zwecke gewonnen

Wissen ist nicht nur Macht, es kann auch gutes Geld für soziale Zwecke bringen: Diese Erfahrung durfte die Trabitzer Regionaldirektion der Zurich-Versicherung machen. Die Teilnahme an einem versicherungsfachlichen Wissenstest der „Zurich Beteiligungs-AG“, der mit einer Verlosung für die Agenturen verknüpft war, bescherte der für Gebiete in der Nordoberpfalz und Oberfranken zuständigen Niederlassung einen Geldpreis von 500 Euro, den das Unternehmen hernach noch verdoppelte – „weil uns der Vorstand gut kennt“, wie **Karl Schecklmann** augenzwinkernd mutmaßt, der gemeinsam mit Tochter **Angela Schecklmann-Braunreuther** die Regionalagentur leitet.

Nach eingehender Beratung, so Schecklmann, habe man beschlossen, den Geldbetrag zwischen der Kinderkrebshilfe Oberpfalz Nord und dem Hospizzentrum Sankt Felix in Neustadt an der Waldnaab aufzuteilen. Zur Spendenübergabe im Haus der Regionaldirektion waren auch die Vertriebskommunikations-Referentinnen **Jeannette Fritsch** und **Sarah Haas** von der deutschen Unternehmensleitung in Köln angereist, um insbesondere der Filialmitarbeiterin **Andrea Hofmann-Bader** zu gratulieren, die für ihre Arbeitsstelle an dem Wissenstest teilgenommen hatte. Für die Kinderkrebshilfe nahm deren Vorsitzender **Herbert Putzer** und für die Palliativereinrichtung die Leiterin des stationären Hospizes **Susanne Wagner** die Geldzuwendungen von jeweils 500 Euro entgegen.

Wagner führte aus, dass ihre Einrichtung jährlich einen fünfprozentigen Betriebskostenanteil von rund 120.000 Euro aus eigenen Mitteln tragen müsse. Dies betreffe insbesondere therapeutische Angebote abseits der Pflicht-

leistungen wie etwa Kunst-, Atem- oder Klangschalen-therapien, die den bewusst als „Gäste“ bezeichneten und behandelten Patienten „etwas von dem Stress nehmen, der mit dem Bewusstsein verbunden ist, bald sterben und nahestehende Menschen allein lassen zu müssen“, oder die Erfüllung „letzter Herzenswünsche“ wie Konzertbesuche. „Mit der Bezeichnung ‚Gäste‘ wollen wir verdeutlichen, dass sich diese Menschen nicht als Bittsteller fühlen sollen und ihre Autonomie als hohes Gut geachtet wird“, erläuterte die Hospizleiterin. Seit seiner Gründung 2019 habe das Zentrum mehr als 420 Menschen durch die letzte Lebensphase begleitet.

Das umfangreiche Hilfsleistungsangebot seines ehrenamtlich geleiteten Vereins zugunsten schwerkranker Kinder und deren Familien beschrieb Kinderkrebshilfen-Vorstand Putzer. Zurzeit zähle die Kinderkrebshilfe 734 Mitglieder und betreue 116 Familien in finanziellen Not-situationen, indem er Geld- oder Sachleistungen gewäh-re, Haushaltshilfen vermittele, Erholungsurlaube oder Ausflüge organisiere und vieles mehr: „Seit unserer Grün-dung 2004 haben wir für 308 betreute Kinder rund 2,5 Millionen Euro ausgegeben.“

Dr. Bernhard Piegsa

HW HOLZ WOLFRAM
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

Bauholz • Schalung • Latten • Dielen • Räucherhölzer
Räucherspäne • Schnittholz-trocknung

AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTLICH!
RINDENMULCH

Bahnhofstraße 68 | Tel.: 0 96 44 / 82 22 | Web: www.holz-wolfram.de
92690 Pressath | Fax: 0 96 44 / 17 76 | Mail: info@holz-wolfram.de



Jahn Feriencamp wieder in Trabititz

JAHN-FUSSBALLSCHULE.DE

Drei Tage Fußballspaß im Jahn FERIENCAMP

18.08. bis 20.08.2026

SpVgg Trabititz

Jetzt dabei sein
Informationen & Anmeldung unter
jahn-fussballschule.de

Auch in diesem Jahr dürfen sich fußball-begeisterte Kinder, zwischen sechs und dreizehn Jahren, auf ein besonderes High-light freuen: Das be-liebte Jahn Ferien-camp macht erneut Station bei der SpVgg Trabititz. Vom **18. bis 20. August 2026** ver-wandelt sich das Ver-einsgelände in einen Treffpunkt für junge Kickerinnen und Ki-cker, die gemeinsam trainieren, spielen und jede Menge Spaß erleben wollen. Das

Ferriencamp der Fußballschule des SSV Jahn Regensburg steht für abwechslungsreiche Tage voller Bewegung und Teamgeist. Die Teilnehmer erwartet ein modernes und altersgerechtes Trainingsprogramm, das auf dem Aus-bildungskonzept der „Jahnschmiede“ basiert. Dabei wird nicht nur an Technik und Spielverständnis gearbeitet – auch der Spaß am Fußball steht jederzeit im Mittelpunkt. Ein besonderes Highlight ist das große Abschlussturnier, bei dem die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und gemeinsam um den Turniersieg spielen. Natürlich darf danach auch eine Siegerehrung nicht fehlen. Zusätzlich sorgt der Besuch des Jahn-Maskottchens „Jahni“ wieder für strahlende Gesichter.

Neben dem sportlichen Programm ist auch für die Rund-um-Betreuung bestens gesorgt: Täglich von 9:45 bis 15:30 Uhr werden die Kinder betreut. Ein kindgerechtes Mittagessen sowie eine ganztägige Getränkeversorgung sind inklusive. Jeder Teilnehmer erhält zudem eine hoch-wertige Trainingsausrüstung, bestehend aus Turnbeutel, Trikot, Hose, Stutzen und Trinkflasche – ergänzt durch

weitere kleine Überraschungen.

Der Preis für drei Tage Fußballferien liegt bei 169 Euro. Das Jahn Feriencamp in Trabititz verspricht damit erneut drei unvergessliche Tage voller Action, Gemeinschaft und Begeisterung für den Fußball. Anmeldungen und weite-re Informationen sind online unter jahn-fussballschule.de möglich.

SpVgg Trabititz

Renner TAXI

Zuverlässigkeit auf Abruf:
09645/1800

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:
www.taxirenner.de

Taxi Renner GbR
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirenner.de
www.taxirenner.de

Design by: **BILD-PUNKTE**



Maibaum, Tänze, Zuckerwatte

Trabitz, die Maibaumgemeinde: Neun Frühlingsbäume ragen zwischen Preißbach, Zessau und Grub gen Himmel. Auch den Sägeplatz im „Hauptort“ krönt heuer wieder ein 30 Meter hoher Prachtstamm, den die LBV-Naturschutzgruppe gestiftet hatte und gemeinsam mit dem für die Festorganisation federführenden Trachtenverein „Haidnaabtaler“, der Spielvereinigung und dem Spielplatzteam „Kunterbunt“ aufrichtete.

An die 200 Besucher verfolgten aufmerksam, wie Radladerkraft dem bändergeschmückten Stamm, der mittels eines von Robert Schwemmer konstruierten „Maibaumwogns“ zum Dorfplatz befördert worden war, in gut 20-minütiger Millimeterarbeit zum kerzengraden Stand verhalf. Beinahe wäre es in der Freinacht zu einem Baum-„Diebstahl“ gekommen, verriet Bürgermeisterin Carmen Pepiuk: „Aber zwei Burschen hatten Wache gehalten und so dafür gesorgt, dass die ‚Gestalten‘ aus einem Nachbarort, die um das Versteck herumgeschlichen sind, nicht

zum Zuge kamen.“ Nach zwei Liederbeiträgen der Mädchen und Buben aus der „Storchennest“-Kindertagesstätte zeigten die drei „Haidnaabtaler“-Tanzgruppen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein großes Programm mit acht Tänzen plus Zugabe. Höhepunkt war dabei die von allen drei Gruppen gemeinsam getanzte Sternpolka. Für Getränke und Speisen vom Grill, Kaffee und Kuchen sorgten die Vereine, für Popcorn und Zuckerwatte die Kinder und Jugendlichen des Jugendhauses Meierhof.

Dr. Bernhard Piegsa



Neue Trikots für die D-Junioren des TSV Pressath

Große Freude bei den D-Junioren des TSV Pressath. Die Nachwuchskicker konnten kürzlich mit neuen Trikots in den Vereinsfarben ausgestattet werden. Möglich wurde dies durch eine großzügige Spende der Firma FW Laser-technik aus Weiden an den TSV für die Jugendförderung im Verein.



Gemeinsam mit Uwe Hautmann, Jugendleiter und Trainer der D-Jugend, nahm die Mannschaft die neuen Trikots entgegen. Die Firma wurde durch Thomas Neumann, Mitarbeiter der Firma FW Laser-technik und gleichzeitig

als Jugendtrainer im Verein aktiv, vertreten. Die Firma FWL engagiert sich in großer Regelmäßigkeit für Vereine in der Region – insbesondere dann, wenn sich eigene Mitarbeiter dort ehrenamtlich einbringen. Mit dieser finanziellen Unterstützung setzt das Unternehmen wiederholt ein starkes Zeichen für die Förderung des Jugend- und Vereinssports vor Ort. Fußball-Jugendleiter Uwe Hautmann, und insbesondere die D-Junioren des TSV, bedanken sich herzlich. Das neue Outfit wird den Zusammenhalt und die Motivation bei den jungen Nachwuchskickern weiter stärken und hoffentlich zu vielen positiven Erlebnissen bei den zukünftigen Spielen sorgen.

Uwe Hautmann



Seniorenachmittag mit Tipps zur Frühjahrskur

Die Gruppe St.Georg-60plus Pressath lud auch im März die Senioren in den Pfarrsaal ein. Die Tische waren in den Frühlingsfarben grün und gelb geschmückt. Martina Mielke begrüßte die zahlreichen Besucher mit dem Gedicht „Schneeglöckchen“, von Joseph von Eichendorff und begann mit den Worten: „s war doch wie ein leises Singen in dem Garten heute Nacht...“! Besonders begrüßte sie Frau Gemeindefreferentin Anita Pollok, die Bewohner vom Heim St.Josef mit ihren Betreuungskräften und Frau Veronika Spitaler. An diesem Nachmittag wurde wegen der Fastenzeit auf die Musik verzichtet. Zum Kaffee wurden Böhmischer Apfelkuchen und Zitronenkuchen serviert. Danach gab Martina Mielke in lustigen Reimen Tipps zur Frühjahrskur. Für jeden Besucher lag eine Karotte bereit. Weil Karotten so gesund sind, wurde ihnen an diesem Nachmittag etwas Aufmerksamkeit geschenkt.

Martina Mielke betonte, dass sie kalorienarm sind, vorzüglich schmecken und zu den nährstoffreichen Gemüsesorten zählen. Sie empfahl: Also öfter mal zur Karotte greifen! Anschließend wurde den Geburtstagskindern des Monats März gratuliert und wie immer ein Ständchen gesungen. Zu späterer Stunde ließ man sich Sahneheringe mit Kartoffeln schmecken.

Martina Mielke schloss den Nachmittag mit einem „Gegrüßet seist du Maria“, und dem Lied „Segne du Maria“ und lud zum nächsten Treffen am 16.04.26 ein.

Martina Mielke



Sicher unterwegs von Anfang an

Mit viel Spaß und wichtigen Lerninhalten fand ein Verkehrstraining „ADACus“ des ADAC für die beiden ersten Klassen der Grundschule Pressath statt. Ziel des Programms ist es, Kinder frühzeitig für Gefahren im Straßenverkehr zu sensibilisieren und ihnen sicheres Verhalten

z.B. beim Überqueren einer Straße beizubringen. Im Mittelpunkt steht die Handpuppe ADACus, ein freundlicher Rabe, der gemeinsam mit dem Trainer Pierre altersgerecht erklärt, wie man eine Straße richtig überquert, warum Sichtbarkeit im Straßenverkehr so wichtig ist und worauf die Kinder als Fußgänger besonders achten müssen. Spielerische Übungen, Gespräche und anschauliche Beispiele sorgen dafür, dass die Kinder aufmerksam und mit großer Begeisterung dabei sind.



VERKEHRSSICHERUNG
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schutzschirm für den Fall der Fälle.

Eine Unachtsamkeit kann lebenslange Folgen haben – unsere private Unfallversicherung schützt.

Wir beraten Sie gerne.

Versicherungen

Forster

Telefon 09644-91132
info@forster.vkb.de
www.forster.vkb.de



Besonders spannend ist das gemeinsame Üben des richtigen Verhaltens beim Überqueren einer Straße. Die Schülerinnen und Schüler lernen die wichtigsten Regeln wie „stehen bleiben, schauen, hören, gehen“ und können ihr Wissen direkt sowohl an einem Zebrastreifen als auch an einer Ampel anwenden.

Die Lehrkräfte Jennifer Hochholzer und Birgit Schraml zeigten sich sehr zufrieden mit dem Training. Es ergänze den Verkehrsunterricht sinnvoll und vermittele lebensnahe Inhalte, die für die Sicherheit der Kinder von großer Bedeutung seien. Auch die Kinder selbst waren sich einig: Das Verkehrstraining mit ADACus hat nicht nur Spaß gemacht, sondern ihnen auch geholfen, sich sicherer im Straßenverkehr zu fühlen.

Mit Aktionen wie dieser leistet der ADAC einen wichtigen Beitrag zur Verkehrserziehung und hilft, schon die Jüngsten fit für einen sicheren Schulweg zu machen.

Hans Walter



Trachtenjugend Zeltlager 2026

Schon jetzt vormerken:

Vom 02. bis 08. August 2026 findet das Zeltlager der Oberpfälzer Trachtenjugend auf dem Schulsportgelände in Pressath statt.

Der Biergarten ist jeden Abend geöffnet.

Der Trachtenverein D'Haidnaabtaler Trabitz freut sich auf euren Besuch!

Franziska Hesper





Preißacher Böllerteam schlägt gut ein



Mit 205 Mitstreitern zählt die Schützen-gesellschaft „Tannenzweig“ zu den größten Vereinen der Gemeinde Trabititz, an sportlichen

Erfolgen mangelt es nicht: Mit dem „Rundlauf“ des Preißacher Sportschützen-„Räderwerks“ konnte **Max Wagner** überwiegend zufrieden sein, auch wenn die Beteiligung an Arbeitseinsätzen und die Bereitschaft zum Dienst in der Schützenheimgastronomie noch ein wenig besser sein könnte. „Das Schützenhaus ist unsere wichtigste Einnahmequelle, die uns erlaubt, die Mitgliedsbeiträge maßvoll zu halten“, appellierte der Vorsitzende bei der Hauptversammlung.

Immerhin sei aber der Nachwuchs „in besten Händen“, freute sich Wagner. Wie Sportleiter **Dominik Petzak** berichtete, beteiligt sich „Tannenzweig“ nun auch mit einer eigenen Mannschaft der „Jüngsten“ an der neuen Lichtgewehr-Auflage-Liga. Bei der Gaumeisterschaft 2026 schafften es **Michael Diepold** (Lichtgewehr Schüler II) und **Romy Stefan** (Lichtgewehr Auflage Schützen II) jeweils auf Stufe drei des Siegtreppchens. Besonders erfolgreich waren auch **Silvia Neukam** (Damenklasse I, erster Platz), **Dominik Petzak** (Herrenklasse II, zweiter Platz) und **Theresa Neukam** (Damenklasse I, dritter Platz).

Respektable Ergebnisse habe „Tannenzweig“ auch bei den Bezirksmeisterschaften und in der Gaujugendliga erzielt, bilanzierte Petzak. Für die Landesmeisterschaft 2025 habe sich Silvia Neukam qualifiziert, die mit einem für diesen großen Wettstreit „sehr guten“ 153. Platz abgeschlossen habe. Beim Gaukönigsschießen 2025 sei **Finn Rupprecht** zum dritten Jugendkönig proklamiert worden, Silvia Neukam habe einen ersten Platz in der Kategorie „Glück“ geholt. In trockenen Tüchern sei im Rundenwettkampf der Klassenerhalt für die zweite Luftgewehr- und die Pistolenmannschaft (beide Gauliga), auch für das in der Gauoberliga schießende erste Luftgewehrteam sehe es gut aus.

Schützenmeister **Hans Hey** erinnerte in seinem Bericht unter anderem an das gut besuchte Ferienprogramm-Schnupperschießen und das im Rahmen des Königsschießens erstmals angebotene „Er-und-Sie-Schießen“, an dem auch Nichtmitglieder teilnehmen konnten. Gut

eingeschlagen hat offenbar die vor zwei Jahren gegründete Böllerguppe: Wie **Lukas Baumann** wissen ließ, zähle sie 17 Mitglieder, davon elf mit eigenem Böllengerät. Mit einer Kinder-Blasrohrgruppe soll „Tannenzweig“ laut **Nicole Hey** ab Herbst eine weitere neue Sparte erhalten: Ab September solle sie ihre Arbeit aufnehmen, Verstärkung für das Betreuersteam sei willkommen. Ein Jugendzeltlager wird es laut Jugendleiterin Silvia Neukam heuer nicht geben, und an der Vereinsspitze dürfte 2027 ein Generationswechsel anstehen: Schützenmeister Hans Hey und Vorsitzender Max Wagner wollen ihre Ämter in jüngere Hände übergeben.

Einstimmig gebilligt wurde die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge, die laut Hans Hey auch aufgrund höherer Beiträge an übergeordnete Instanzen nötig wird. Für Erwachsene werden ab 2027 28 (bisher 24), für 14- bis 18-jährige „Junioren“ 22 (bisher 18) und für Schüler 16 Euro (bisher zwölf) berechnet. Vize-Gauschützenmeister **Thomas Busch** verwies auf unumgängliche und umfangreiche Investitionen insbesondere bei der Computertechnik für Wettkampfwertung, wegen derer die Vereine finanziell stärker in die Pflicht genommen werden müssten. Für die Gemeinde Trabititz beglückwünschte Bürgermeisterin **Carmen Pepiuk** den Verein zu seiner erfolgreichen, auch überregional respektierten Arbeit.

Dr. Bernhard Piegsa

Bestattung BAUER
Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

(0961) 3 40 50
Zur Centralwerkstätte 20 Weiden

Wir sind Ihr Ansprechpartner auf **allen Friedhöfen im Vierstädtedreieck**. Informieren Sie sich unverbindlich über Möglichkeiten der **Bestattungsvorsorge**. www.bestattung-bauer.de

(09645) 9 18 44 10
Karlsplatz 2 Eschenbach

ISO-Norm geprüftes Bestattungsunternehmen und Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG.

ORIGINAL GUGEL
Wurst & Schinken
SPEZIALITÄT

Ihr Partner für Qualität & Frische

H. Gugel GmbH
Bahnhofstr. 40
92655 Grafenwöhr
Tel: 0 96 41 / 92 05 - 0
www.gugel.de
info@gugel.de

Ans Lust am Genuss.



FC Dießfurt feiert Meisterschaft und Aufstieg

Mit beeindruckenden Zahlen sichert sich der FC Dießfurt vorzeitig den Titel in der Kreisklasse West.

Nach einem ungefährdeten 5:0-Sieg über den VfB Mantel feierte der FC Dießfurt am 26. April 2026 die vorzeitige Meisterschaft zwei Spieltage vor Saisonende in der Kreisklasse West und gleichzeitig den Aufstieg in die Kreisliga. Mit 78 geschossenen und nur 18 Gegentoren krönte sich der souveräne Tabellenführer zum Meister. Damit setzt der FC die langjährige Präsenz in der A-Klasse bzw. Kreisliga (Nord) zur dann mittlerweile 49. Saison in der höchsten Liga auf Kreisebene fort. Ein Ziel hat der Kreisliga-Aufsteiger noch: Auch in den restlichen zwei Spielen will man ungeschlagen bleiben. „Eine Saison ohne Niederlage schafft man nicht alle Jahre, da muss schon alles passen.“ sagt Kapitän Simon Schmid. Natürlich wurde es im Sportheim an diesem Sonntag noch eine lange Nacht. Am Montagmorgen gab es dann einen gemütlichen Früh-

schoppen. Die Meisterfeier Teil 2 findet nach dem letzten Saisonspiel gegen Auerbach II statt. Und weil aller guten Dinge drei sind, geht's – wie es sich im Amateurfußball gehört – auf die Insel. „Anschließend geht es Montag bis Donnerstag auf Mallorca“, kündigt Schmid an.

Rudi Fischer



Ein gelungener Abend beim Ausbuttern

Am Samstagabend nach dem Gottesdienst trafen sich die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Ausbuttern im Kolpingheim.

Frau Rosi Pausch, gelernte Hauswirtschafterin, führte uns mit dem Butterfass ihrer Mutter in die Geheimnisse des Buttermachens ein.

Zuerst wurde gesäuerte Sahne in das Fass gefüllt. Danach wurde durch kräftiges Stampfen – unterstützt von den männlichen Teilnehmern – aus der Sahne Butter und Buttermilch hergestellt. Die fertige Butter kam zum Abtropfen in ein Sieb. Durch kräftiges Zusammendrücken mit den Händen, um die restliche Flüssigkeit zu entfernen, wurde die Buttermasse anschließend in ein altes Holzmodell gestrichen.

Das Organisationsteam vom Frauenbund hatte bereits Romadurkäse in Scheiben geschnitten und in einen aromatischen Sud eingelegt. Natürlich durfte auch Kräuterquark mit gekochten Kartoffeln nicht fehlen. Frisch gebackenes Steinofenbrot und Schnittlauch gehörten ebenfalls zu diesem Abend dazu.

Nach getaner Arbeit ließen sich alle die Speisen gut schmecken. Zum Abschluss überreichte Teamsprecherin Christine Pfeiffer ein kleines Dankeschön an Rosi Pausch und bedankte sich für ihre tatkräftige Unterstützung beim Ausbuttern.

Christine Pfeiffer



Jetzt auch mit Wero online bezahlen.

Geld senden und empfangen. Direkt aufs Konto mit Wero in der VR Banking App.

VR Banking App downloaden und Wero freischalten.

www.vr-nopf.de

VR Banking App downloaden und Wero freischalten.



Frauenbund spendet für soziale und kirchliche Zwecke



Das Basteln von „Palm-schmuck“ und die Fas-tensuppe sind gute vor-österliche Tradi-tionen beim Katholi-schen Frauenbund für die Pfarrei Burkhard-sreuth. Und wie in je-dem Jahr stiftete die Frauenbundgruppe

aus dem Erlös Spenden für kirchliche und soziale Zwecke. Je 400 Euro widmete sie heuer der Solidargemeinschaft „Generationen Hand in Hand“ (GeHiH) und der Pfar-gemeinde Burkhard-sreuth, 200 Euro gingen an die neu ge-gründete Trabitzer Krabbelgruppe als „Startkapital“. „Wir wollten dieses Geld, das von Menschen aus unserer Gemeinde und Region kommt, in unserer Region wirken lassen“, begründete Frauenbundvorsitzende **Christine Ackermann** die Entscheidung für diese Spendenemp-fänger. Für die GeHiH dankten Vizevorsitzender **Dieter Klein** und Koordinatorin **Elisabeth Gottsche** den Frau-

en. Sie verwiesen auf den kontinuierlichen Zuwachs an Mitgliedern und Leistungen des vor elf Jahren gegrün-deten Vereins, dem inzwischen rund 900 Mitglieder an-gehörten. Im vergangenen Jahr habe die GeHiH 1.700 Hilfeleistungen organisiert und so dazu beigetragen, dass hilfsbedürftige Menschen so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben in ihrer vertrauten Umgebung führen könnten. Neue Mitglieder und engagierte Helfer seien stets willkommen, warben Gottsche und Klein. Seit Kurzem ist in der Gemeinde Trabititz auch wieder eine Krabbelgruppe aktiv, die sich mittwochs von 9.30 bis 10.30 Uhr im Burkhard-sreuther Schulhaus trifft. Interes-sierte Familien mit Nachwuchs im Vor-Kindergarten-Alter können sich an **Verena Dötsch**, Telefon 0151/67332838, wenden, die gemeinsam mit **Sophie Weismeier** die Frau-ebundspende dankend entgegennahm. Für die Pfarr-gemeinde Burkhard-sreuth sagte Kirchenpflegerin **Marg-it Kausler** zu, den Geldbetrag für Heizung und Kerzen in der Jakobuskirche zu verwenden.

Dr. Bernhard Piegsa



Peter Ade neues Ehrenmitglied



25 Jahre lang war er Schriftführer beim Sport-club (SC) Schwarzenbach: Nun gibt **Peter Ade** den Stift in jüngere Hände. Bei der Hauptversammlung im Sportheim beriefen die Mitglieder den bisherigen Beisitzer **Lukas Siegler** zum Nachfolger Ades, der

als Dank für seine Verdienste um „Geschicke und Rich-tung des Vereins“ zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Aus dem Leitungsteam schied auch Beisitzer **Rainer Flierl** aus, der sich unter anderem als Leiter der Fußballabtei-lung, Platzwart und Stadionsprecher verdient gemacht hatte und hierfür schon 2022 mit der Ehrenmitglied-schaft ausgezeichnet worden war. „Als Stadionsprecher wirst du uns auch weiterhin erhalten bleiben“, freute sich SC-Vorsitzender **Patrick Gebhardt**. Ein Dankeschön erhielt außerdem der scheidende Bür-germeister **Thorsten Hallmann**, dem der Vorsitzende für dessen „stets offenes Ohr für unsere Anliegen“ dankte. Sein Amt als Kassenprüfer wird Hallmann auch weiterhin

gemeinsam mit **Norbert Bäumler** wahrnehmen. In ihren Ämtern bestätigt wurden außerdem Vorsitzen-der **Patrick Gebhardt**, Vizevorsitzende **Martina Breundl**, Kassier **Max Herrmann** und die Abteilungsleiter **Uwe Sal-fer** (Fußball), **Melanie Haslop** (Fußballjugend), **Elisabeth Brüderer** (Fitness/Gymnastik) und **Alexandra Hermey** (Kinderturnen). In seinem Jahresbericht rief Gebhardt dazu auf, sich in die Betreuung der Nachwuchssportler mit einzubringen. Die bayerischen Sport-Dachverbän-de böten Lehrgänge an, die Kosten übernehme der SC. Wer aktiv mitarbeite, stärke eine Gemeinschaft, die gut 55 Jahre nach ihrer Gründung noch immer prosperiere: Dank 28 Neueintritten im Vorjahr sei der SC als größter Verein Schwarzenbachs bis zum Jahreswechsel auf 450 Mitglieder gewachsen. Dies sei nicht zuletzt einem attraktiven Angebot insbe-sondere in den Bereichen Fitness und Gymnastik sowie Kinderturnen zu danken, vermerkte Gebhardt. Dem ers-ten Fußballteam sei in der Saison 2024/25 der Klassener-halt gelungen, im Jugendfußball verfüge man jetzt auch über eine F-Jugend und ein Mädchenteam.

Dr. Bernhard Piegsa



Lebendkicker in Burkhard-sreuth

Ein Tag, ein Turnier, viele gute Momente: Mit einem Le-bendkicker-Turnier in Burkhard-sreuth startet die Katho-lische Landjugend der Pfarrei am Samstag, 20. Juni, in den Sommer. Teams aus sechs mindestens 16-jährigen Mitspielern können sich zur Teilnahme bei Silvia Neukam, WhatsApp 01516/4141519, anmelden.

Der Wettstreit beginnt am Nachmittag voraussichtlich gegen 14 Uhr, die genaue Uhrzeit kann erst nach Anmel-deschluss festgelegt werden. Die Startgebühr per Team beträgt 15 Euro, für die erfolgreichsten Mannschaften winken als Preise ein 30- und ein 20-Liter-Fass, ein Essen mit sechs Pulled-Pork-Burgern und „ein Meter Schnaps“. Das „Mädelsteam“ mit dem ansprechendsten Outfit kann sich auf ein Fünf-Liter-Fass freuen.

Abends ab 22 Uhr lädt die Landjugend zum „Public View-ing“ des Fußball-WM-Spiels Deutschland gegen Elfen-beinküste mit Barbetrieb und Popcorn ein.

Dr. Bernhard Piegsa

als hörgeräte & augenoptik
ehem. andreas | schreml

Be Brilliant™

Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt

Signia Silk Charge&Go IX

- unverbindliches und kostenfreies Probetragen
- individuelle Höranalyse mit ausführlichem Hörtest
- jetzt Termin vereinbaren

Qualität. Service. Vor Ort.

Marienplatz 37 92676 Eschenbach
Marktplatz 6 92681 Erbdorf

Telefon: 09645 914270
Telefon: 09682 183634

www.andreas-schreml.de



Volkstanztradition bleibt im Trend



Die „Haidnaabtaler“ freuen sich auf den August: Dann dürfen sie als Gastgeber des einwöchigen Trachtengau-Jugendzelt-lagers junge Brauch-tumsfreunde aus der ganzen Oberpfalz auf dem Pressather Schulsportplatz will-kommen heißen. Für den Trabitzer Tracht-verein bedeutet dies freilich viel Arbeit: „Jeder frei-willige Helfer wird uns willkommen sein“, sporn-te Vorsitzender **Johannes Pamler** bei der Hauptversammlung im Burkhard-sreuther Schulhaus die Mitglieder an.

Deren Zahl hat sich im vergangenen Vereinsjahr immer-hin um rund ein Sechstel vergrößert: von 124 auf 145. Und vor allem das Interesse junger Menschen an der Volkstanztradition ist ungebrochen: 42 Mädchen und Burschen zählen die Nachwuchsgruppen als Mitglieder – elf mehr als im Vorjahr. Da lohnte sich eine Zukunfts-investition in Gestalt des Kaufs neuer Mädchengewänder für die Kindergruppe, von der Dirndlvertreterin **Elisabeth**

Steinkohl berichtete. Auch für neu hinzugewonnene Er-wachsene wolle man heuer passende Trachten anschaf-fen. Im Jahresrückblick ging Johannes Pamler insbesondere auf das Fest zum 75. Gründungstag der „Haidnaabtaler“ ein, für das der Verein viel Lob erhalten habe. Fünfmal hätten die Tanzgruppen die Bewohner und Mitarbeiter regionaler Seniorenheime erfreut, auch beim Gaufest in Weiden und beim Kirchentumbacher Erntefest sei man aufgetreten. Hinzu kämen das Krippenspiel, das die Ju-gend im Pressather Altenheim, bei der vereinsinternen Nikolausfeier sowie zweimal in der Burkhard-sreuther Pfarrkirche aufgeführt habe, und die Teilnahme an der gemeindlichen „Rama dama“-Aktion: Hier habe man zu-sammen mit anderen Vereinen die Trabitzer Feld- und Waldflur von Abfall befreit. Heuer werde man beim Tra-bitzer Maibaumfest mit anpacken und die Besucher mit Tänzen unterhalten. Außerdem sei unter anderem ein Tanzauftritt im Eschenbacher Seniorenheim gebucht. Pfarrer **Edmund Prectl** und zweiter Bürgermeister **Josef Marzi** wünschten dem Verein eine weiterhin erfolgreiche Arbeit. Als langjährige Mitglieder wurden geehrt: **Franziska He-ser**, **Silke Reis** und **Martin Pepiuk** für je 25 sowie **Josef Ackermann**, **Sandra Baumann**, **Johannes Pamler**, **Da-vid Steinkohl** und **Noah Steinkohl** für je zehn Jahre.

Dr. Bernhard Piegsa

Wasserschaden, wir sind gerne für Sie da!

GDB GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

- Trocknung • Leckortung • Legionellenprüfung
- Blower Door Test - zertifizierte Luftdichtheitsprüfung für Gebäude
- Beheizen von Rohbauten bis Eventzelten








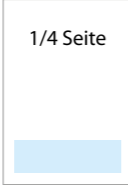
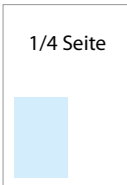

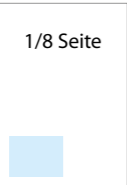

Gebäuediagnostik Braun GmbH & Co. KG
Danziger Straße 4 • 95469 Speichersdorf
Telefon: 09275 972 753 0

info@gebaeude-braun.de
www.gebaeude-braun.de
Telefax: 09275 972 753 789

Die VG Aktuell im Überblick

Mit der **VG-Aktuell** möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser aus Pressath, Schwarzenbach und Trabititz komplett kostenfrei über Aktuelles aus Ihren Heimatgemeinden informieren. Der **Veranstaltungskalender** hilft Ihnen einen Überblick über die Vielzahl an Terminen zu behalten. Hier finden Sie unter anderem Vereins-, Versorgungs- und Abholtermine, sowie die Apotheken-Notdienste. Unsere regionalen Firmen runden diese Informationsbroschüre durch Ihre Anzeigen noch weiter ab und unterstützen uns somit. Nutzen auch Sie diese Plattform um auf Ihre Veranstaltung hinzuweisen, Vereinsnachrichten abzubilden oder Ihre Firma zu bewerben. Gerne beraten wir Sie, welche Möglichkeiten wir Ihnen durch die VG-Aktuell bieten können.

Mögliche Anzeigengrößen und Preise (zzgl. 19% Umsatzsteuer)

 U2 Seite 2 komplett oder 1/2	 U3 vorletzte Seite komplett oder 1/2	 U4 Rückseite komplett oder 1/2	 1/1 Seite
U2 - 1/1 186 x 270 mm 360,00 €	U3 - 1/1 186 x 270 mm 360,00 €	U4 - 1/1 186 x 270 mm 395,00 €	1/1 Seite 186 x 270 mm 330,00 €
U2 - 1/2 186 x 132 mm 195,00 €	U3 - 1/2 186 x 132 mm 195,00 €	U4 - 1/2 186 x 132 mm 230,00 €	
 1/2 Seite	 1/2 Seite	 1/3 Seite	 1/4 Seite
1/2 Seite 90 x 270 mm 190,00 €	1/2 Seite 186 x 132 mm 190,00 €	1/3 Seite 186 x 86 mm 140,00 €	1/4 Seite 186 x 63 mm 95,00 €
 1/4 Seite	 1/6 Seite	 1/8 Seite	 1/10 Seite
1/4 Seite 90 x 132 mm 95,00 €	1/6 Seite 90 x 86 mm 75,00 €	1/8 Seite 90 x 63 mm 65,00 €	1/10 Seite 90 x 49 mm 55,00 €

Bonus: 6 Anzeigen, 10 %; 4 Anzeigen, 5 %.
Mitglieder des Gewerbeverbandes Pressath e. V. erhalten zusätzlich 10 % Nachlass.
Sie erhalten eine Rechnung, ausgestellt durch den Gewerbeverband Pressath e. V. mit ausgewiesener Umsatzsteuer.
Als Vorlage für die Anzeige brauchen wir eine druckfertige PDF-Datei! Sollten Sie keine druckfertige Datei vorliegen haben, so übernehmen wir die Erstellung sehr gerne für Sie. Die anfallenden Kosten für die Erstellung oder Änderungen werden mit der Anzeige in Rechnung gestellt.

Nächste Anzeigentermine

Anzeigenschluss: Freitag, 26.06.2026

Die fertigen Anzeigen müssen eingegangen sein.

Redaktionsschluss: Freitag, 26.06.2026

Die redaktionellen Beiträge müssen eingegangen sein.

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, 18.07.2026

Verteilpreise für Beileger

pro Auflage, bis max. DIN A4 4-Seiter
290,00 €

Impressum

Auflage
3.500 Stück

Organisation
Gewerbeverband Pressath e. V.
1. Vorsitzender Martin Pepiuk

Grafik, Satz und Layout:
Local Concepts

Foto-Cover
Jasmin Wittmann - Radscheibe bei Zintlhammer

Beiträge und Fotos
Bernhard Stangl, Carmen Pepiuk, Dr. Bernhard Piegsa, Daniela Thumfart, Andreas Reindl, Franz Ficker, Martina Mielke, Franziska Nugent, Rudi Fischer, Christine Pfeiffer, Polizeiinspektion Eschenbach i.d.OPf., SpVgg Trabititz, ILE Region VierStädtedreieck, Sabine Eichermüller, Jürgen Masching, Michael Thumfart, Michael Waldmann, Lee-Ann Seitz, BRK-Bereitschaft Pressath, Johanna Mohr, Franziska Hesper, Matthias Keilwerth, Lisa Schmidt, Josef Sirtl, Kathrin Bauer, Kathja Spiegel, Sebastian Käs, Thorsten Bauer, Alina Bäuml, Janine Seifert, Rudi Fischer

V.i.s.d.P.
Martin Pepiuk
1. Vorstand Gewerbeverband Pressath e. V.

Anzeigen
Jasmin Wittmann

Druck
Local Concepts

Kontakt
vgaktuell@t-online.de

Kurzfristige Änderungen und Irrtümer in der gesamten VG Aktuell vorbehalten.
Für den Inhalt der eingereichten Beiträge sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.



Rechtsanwaltskanzlei
Lutz Freiherr von Hirschberg

Vertragsrecht • Mietrecht • Erbrecht • Immobilienrecht • Schadensersatzrecht

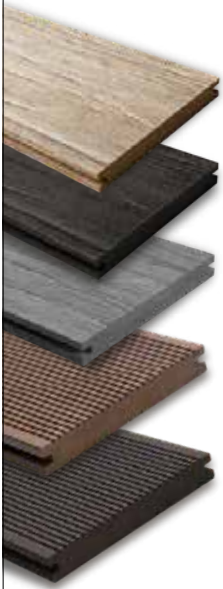
*Hohe Kompetenz
durch Spezialisierung*

Rechtsanwaltskanzlei Lutz Freiherr von Hirschberg
Untere Bauscherstr. 21 • 92637 Weiden i. d. Opf.

Tel.: 0961 / 381 38 11

✉ kanzlei@ra-hirschberg.de

BRING DEINEN GARTEN IN SOMMERFORM



Zum Gewerbegebiet Nord 1 95506 Kastl

Mehr über uns finden Sie unter: www.bm-k.de

Schnell & bequem: Express- Kassen!

Kleine Einkäufe ein-
fach selber scannen
und bezahlen!

REWE
Krodel
Dein Markt

Bahnhofstr. 35 • 92690 Pressath

Für dich geöffnet:
Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

rewe.de